

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7200

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Berichten
Eppstein, Nachrichten der Vereine, Pausen
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten

Dies ist eine Doppel-Ausgabe.
Die nächste
Eppsteiner Zeitung erscheint am
Donnerstag, 4. Juni 2020

Mittwoch, 20. Mai 2020

Nr. 21-22 / 70. Jahrgang



Erste Corona-Fälle in Kitas

In zwei Kindertagesstätten im Main-Taunus-Kreis wurden erstmals Corona-Fälle bestätigt. In einer Krippe in Flörsheim und in der Kita Am Vogelgesang in Bremthal ist jeweils eine Erzieherin an Covid19 erkrankt. Das teilte der Main-Taunus-Kreis am Dienstag mit. Das Gesundheitsamt hat Quarantänen verhängt.

Da die Gruppen in der Kita streng organisatorisch getrennt sind, bleibt die nicht betroffene Gruppe weiter geöffnet. Weitere Erkrankungen seien nicht bekannt, betonte die Erste Stadträtin Sabine Bergold. Die betroffene Erzieherin habe vor ihrer Erkrankung nur ein Kind betreut, das vorsorglich in Quarantäne ist. Bis Redaktionsschluss war nicht entschieden, ob drei ihrer Kolleginnen auch in Quarantäne gehen müssen. Möglicherweise können deshalb in den kommenden Tagen nicht alle Kinder aufgenommen werden, sagte Bergold, sie gehe aber davon aus, dass ab Montag die Notbetreuung wieder regulär möglich ist.

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen ab € 30,-
F-Hauptbahnhof € 40,-
Tel. **06198.588 49 66**
oder **06198.588 16 88 TAG + NACHT**
online buchen: www.sparcar-eppstein.de

■ Baumpflege ■ Spezialfällungen
■ Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
■ Fachberatung ■ Gutachten
■ Betreiber der Kompostierungsanlage
(Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
■ Grünabfallentsorgung
Tel. 06198/3075540

Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de



Hoffnungsschimmer beim Wochenmarkt am vergangenen Freitag. In gebührendem Abstand und mit Schutzmasken trafen sich die Menschen und genossen den Ausschank bei der Weinpresse. Doch zum Wochenbeginn kam vom Land die Vorgabe, dass Wochenmärkte vorerst nur zum Einkaufen genutzt werden dürfen. Direkter Verzehr oder Ausschank sind verboten. Fotos: jp

Öffnung mit Einschränkungen

Das Ordnungsamt bescheinigt den Eppsteinern vorbildliches Verhalten in der Corona-Pandemie. Seine Mitarbeiter hätten so gut wie keine Verstöße festgestellt, berichtete Amtsleiter Stephan Euler. Gelegentlich wurden einige Gruppen angesprochen, die aber Verständnis für die Ermahnungen zeigten.

Beim Wochenmarkt am Freitag machten sich Euler und Bürgermeister Alexander Simon, ein Bild von der Situation. In der Woche zuvor hatte es Klagen gegeben, weil einige Besucher sich ihre Getränke selbst mitgebracht hatten und keinen Abstand hielten. Diesmal durfte die Weinpresse ausschanken. Seit Montag ist der Ausschank auf Wochenmärkten wieder verboten.

Der neue Wirt des „Pub 51“ nutzte die Ge-

legenheit und zeigte dem Leiter des Ordnungsamtes seinen Umbau im Thekenraum.

Die Außenbewirtung auf dem Wernerplatz hatten die Wirte schon am Vortag mit dem Ordnungsamt abgestimmt. Am Freitag öffneten „Mediterraneo Zum Taunus“ und „Pflaster-schisser“.

Fortsetzung auf Seite 12



Eberhard Höpfner (links) freut sich auf den ersten Schoppen auf dem Wernerplatz zur Öffnung der Außenbewirtung am Wochenende.

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine
vom 23. Mai bis 6. Juni

1. Der **Wertstoffhof in Bremthal** im Valterweg bleibt bis auf Weiteres **geschlossen**. Der Wertstoffhof der Firma Kilb im Zeilsheimer Weg 4 in Kelkheim kann genutzt werden. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.30 bis 17.30 Uhr, Samstag 8 bis 12 Uhr.
2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach hat **samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet**.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 25. Mai**.
4. **Papier- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 25. Mai**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 26. Mai**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 27. Mai**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 28. Mai**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
4. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 29. Mai**.
5. **Restmüll- und Biotonnenleerung**: wegen **Pfingsten** verschieben sich alle Abholtermine um einen Werktag – am **Dienstag, 2. Juni**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 3. Juni**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 4. Juni**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Besetzt ist die Zentrale am Wochenende von Freitag, 14 Uhr, bis zum folgenden Montag, 7 Uhr; die Zeiten gelten auch für Feiertage. An Werktagen ist sie jeweils von 19 bis 7 Uhr am folgenden Tag, mittwochs und freitags schon ab 14 Uhr erreichbar. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen.

Corona-Schwerpunktambulanz der Kassenärztlichen Vereinigung: Anmeldung über den Hausarzt oder das Gesundheitsamt, Telefon (06192) 115.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

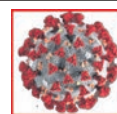
In allen **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

21. **Mai: Rosen-Apotheke**, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (06192) 96790
22. **Mai: Rosenapotheke im Center**, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (06190) 936710
23. **Mai: Apotheke am Kreisel**, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (06174) 9929140
24. **Mai: Apotheke am Markt**, Frankenallee 1, Kelkheim, ☎ (06195) 6773250
25. **Mai: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 42100
26. **Mai: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 6221
27. **Mai: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 46600
28. **Mai: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
29. **Mai: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535

Magistrat der Stadt Eppstein
Auswirkungen der Corona-Pandemie
auf den Dienstbetrieb

Rathäuser weiterhin nur nach Vereinbarung geöffnet

In dringenden Fällen nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau / Glasfaserausbau	06198 305186
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305136
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	06198 305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133/130
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro ist für Auskünfte und Terminabsprachen erreichbar: 06198 305 405

Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 5. Juni**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete „Valterweg“ und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Stadtverwaltung an den
Brückentagen geschlossen

Am Freitag, 22. Mai und am 12. Juni bleiben die Rathäuser und das Bürgerbüro geschlossen. Auch Burg Eppstein und das Burgmuseum sind derzeit noch geschlossen. Oberhalb des Burgaufgangs ist eine starke Rissbildung im Mauerwerk festgestellt worden. Daher bleibt der Aufgang aus Sicherheitsgründen abgesperrt. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Vollsperrung der Kirchstraße

Wegen Glasfaserverlegung muss die Kirchstraße (L 3027) in Ehlhalten vom 25. bis 30. Mai für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Somit ist die Ortsdurchfahrt auf der L 3027 nicht möglich. Die Umleitung erfolgt überörtlich über die L 3011, Idstein-Heftrich, L 3273, Idstein-Lenzhahn, L 3026, Niedernhausen, L 3027 bis Ehlhalten und umgekehrt und ist ausgeschildert. Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und Beachtung gebeten.

Austausch von Wasserzählern

Ab dem 15. Juni lässt die Stadt Eppstein Wasserzähler im Stadtgebiet austauschen. Es handelt sich um Zähler, die im Jahr 2014 eingebaut wurden oder um Zähler in Haushalten, die im Vorjahr nicht angetroffen wurden. Die von dem Wechsel betroffenen Hauseigentümer werden ein entsprechendes Informationsschreiben erhalten. Die Kosten hierfür sind in den jährlichen Wassergebühren enthalten.

Aufgrund des Gesetzes über das Mess- und Eichwesen müssen Kaltwasserzähler als Messgeräte, die im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr verwendet werden, zugelassen und geeicht sein. Die Gültigkeitsdauer der Eichung beträgt sechs Jahre.

Die Stadt Eppstein bittet betroffene Haushalte, der ausführenden Firma Aquameter aus Saarlouis problemlosen Zugang zu den Wasserzählern zu gewährleisten. Die Mitarbeiter können sich mit einer Bescheinigung der Stadt Eppstein ausweisen. Sie führen die Arbeiten auf Grundlage eines Hygienekonzepts, welches vom Gesundheitsamt Saarlouis genehmigt wurde, durch. Dieses beinhaltet die Distanzierung während des Besuchs, das Tragen von Mund- und Nasenschutz sowie Einmalhandschuhen sowie die Desinfizierung von Werkzeugen und Materialien.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

21. Mai (Christi Himmelfahrt): **Dr. Kirsten Tönies**, ☎ (06190) 930094, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
23./24. Mai: **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 52910, Riedstraße 60, Flörsheim.
30./31. Mai: **Dr. Reißig**, ☎ 01726702903, Hauptstraße 108 A, Eppstein.
1. Juni (Pfingstmontag): **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 5358680, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Eppsteiner Burgfestspiele: „Die lustige Witwe“ verschoben

Die Opera Classica Europa hat die Aufführung der Operette „Die lustige Witwe“ von Juli 2020 auf den 9. Juli 2021 verlegt. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit oder können gegen einen Gutschein für eine andere Aufführung der Opera Classica Europa getauscht werden.

Wer seine Eintrittskarten gegen einen Gutschein tauschen möchte, wendet sich direkt an die Opera Classica Europa: info@opera-classica-europa.de. Intendant Michael Vaccaro und die Stadt Eppstein bedauern sehr, dass die Operette in diesem Jahr nicht aufgeführt wird. Das Programm der Opera Classica Europa ist auf der Homepage www.opera-classica.de zu finden, die neuen Aufführungstermine waren bis Redaktionsschluss noch nicht aktualisiert, können aber per E-Mail erfragt werden.

Laut Akademieleiterin Romana Vaccaro wurden sämtliche Opernaufführungen um ein Jahr und Konzerte auf den Spätherbst verschoben, darunter auch das Jubiläumskonzert zum 15-jährigen Bestehen der Akademie im Kurhaus Bad Schwalbach am 17. Oktober. Zumindest die Proben hat die Akademie wieder aufgenommen. Allerdings sind bislang nur Einzelstunden mit den insgesamt 25 Schülern möglich.

Wer bereits Eintrittskarten für andere Veranstaltungen auf der Burg erworben hat, sollte sich noch im Mai an die Vorverkaufsstelle wenden. Für die Erstattung von Karten, die bei der Stadt gekauft wurden, steht ein Formular auf der Homepage unter www.eppstein.de bereit.

Stadtradeln: Jetzt anmelden!

Für ein gutes Klima: Die Stadt Eppstein nimmt auch in diesem Jahr wieder an der Aktion Stadtradeln teil. Die Kampagne findet



in der Zeit vom 13. Juni bis 3. Juli statt. Ziel ist es, möglichst viele Kilometer mit

dem Fahrrad anstatt mit einem Verbrennungsmotor zu fahren. Wer für Eppstein mitmachen möchte, kann sich unter www.stadtradeln.de anmelden und dort die gefahrenen Kilometer eintragen. Es besteht auch die Möglichkeit, die Kilometer über eine App einzutragen. Vom 13. Juni bis zum 3. Juli kann man – gern auch im Team – Kilometer sammeln und diese dann für Eppstein eintragen.

Herzlichen Glückwunsch

Am 22. Mai feiern die Eheleute Karola und Wolfgang Schablitzki, Obergasse 35, Niederjosbach, und am 29. Mai die Eheleute Walburga und Edmund Schmitt, Am Brühl 14A, Ehlhalten, das **Fest der Goldenen Hochzeit**. Wir übermitteln den Jubelpaaren herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Ehlhalten

am 22. Mai: Hans Hönig, Waldstraße 14, 88 Jahre

Geburtstage in Niederjosbach

am 29. Mai: Edgar Ungeheuer, Am Honigbaum 16, 81 Jahre

am 30. Mai: Roswitha Heil, Eppsteiner Straße 40, 80 Jahre

am 31. Mai: Marianne Schmidt, Am Hopfenstück 4, 89 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 30. Mai: Günter Nauheimer, Rossertblick 17, 80 Jahre

Ritter und edle Frauen kämpfen um die Burg

Am 23. Mai geht der nächste „Meilenstein der Burggeschichte“ online. „Die Gründungssage der Burg hat über Facebook bereits 2276 (Stand 18. Mai) Zuschauer erreicht“, berichtet Erste Stadträtin Sabine Bergold. Der zweite Film „Gerüchte in der Kemenate“, der seit 16. Mai online ist, sei zwei Tage später schon 1202 mal angeschaut worden. Sie weist darauf hin, dass jeder, auch ohne Anmeldung bei Facebook, die Filme anschauen könne, auch über den neuen youtube-Kanal der Stadt Eppstein oder die städtische Homepage.

„Der zweite Teil ist eher eine kleine Episode“, so Museumsleiterin Monika Rohde-Reith. „Aber natürlich gehörte ein kleine Szene mit den Eppsteiner Ritters unbeding auf unseren Multimedia-Guide.“ Eine große Belagerung, wie zuletzt im Jubiläumsjahr 2018 von den Ritters inszeniert, habe eigentlich so nicht stattgefunden, auch wenn dies immer wieder ein großes Publikum anziehe.

Tatsächlich aber wurde Burg Eppstein im Mittelalter einmal kurzfristig eingenommen. Dieser Moment wurde für den Film in Szene gesetzt. Der ärgerliche Zwischenfall ereignete sich im Jahr 1417. Es war den Nassauern gelungen, in einem unbewachten Moment in die Burg einzudringen und die Abwesenheit der Eppsteiner Herren zu nutzen. Eine gefährliche Situation, denn der Herr der Burg ist gleichzeitig Herr über alle Besitztümer. Das sind Ländereien, Städte, andere Burgen, aber auch



Der Kampf der Eppsteiner gegen die Nassauer ist bald im Kasten.
Foto: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Gerichtsbarkeiten, die der Eppsteiner Herr innehatte. Und die ihm nun mit der Einnahme der Burg durch die verhassten Nassauer nicht mehr zustanden. Doch gelang es dem Personal, den Eppsteiner Burgherrn rasch zu verständigern. Bei der Rückeroberung setzten die Ritter im Film auch auf die Unterstützung der Damen. Diese nämlich jagten die Feinde ganz unritterlich mit Besen von der Burg.

Der Film ist auf youtube (Suchwort Stadt Eppstein) zu sehen oder, auch für Nicht-Facebook-Nutzer, auf www.facebook.com/stadteppstein sowie auf www.eppstein.de (im gelben Kasten) zu finden. Weitere Filme des Burgmuseums werden am 29. Mai und am 1. Juni online gestellt.

Weitere Bushaltestellen in Bremthal barrierefrei

Zwei weitere Bushaltestellen sind in Bremthal barrierefrei ausgebaut. Dank finanzieller Unterstützung des Landes Hessen wurden jetzt die beiden Bushaltestellen im Hessenring nahe der Anbindung zum Gewerbegebiet „Valterweg“ fertiggestellt.

Die Standorte der vorhandenen Bushaltestellen „Valterweg“ mussten aus Platzgründen etwas verschoben werden. Die Bushaltestelle vor dem Bauhof liegt nun einige Meter in Richtung Hessenring. Hier war es sogar möglich, eine Wartehalle aufzubauen, die bei schlechter Witterung einen gewissen Schutz und Sitzmöglichkeiten bietet. Die zweite Bushaltestelle „Valterweg“ mit Fahrtrichtung Naurod musste komplett verlegt werden. Sie befindet sich jetzt im Hessenring in der Einmündung Valterweg. Damit hat die Stadt inzwischen zehn von insgesamt 21 Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.

Der Ausbau der Bushaltestelle in der oberen Waldallee erfolgt ab Ende Mai, um auch hier mobilitätseingeschränkten Personen den Ein- und Ausstieg zu erleichtern. Die Kosten für den



Die umgebaute Bushaltestelle am Hessenring.

Foto: Stadt Eppstein

Ausbau der drei barrierefreien Bushaltestellen in Bremthal betragen rund 300 000 Euro, mehr als die Hälfte der Kosten übernimmt das Land.

Kein Getränkeausschank beim Wochenmarkt

Beim Besuch des Eppsteiner Wochenmarktes gilt die Verpflichtung zum Tragen einer Maske. Wie jetzt das Land mitteilt, könne hiervon auch keine Ausnahme zugelassen werden. Aus diesem Grund wird es deshalb weiterhin keinen Getränkeausschank auf dem Wochenmarkt geben. Der Markt sei in der Corona-Zeit lediglich zum Einkaufen da. Leider müsse auf die geselligen Momente verzichtet werden, heißt es aus dem Rathaus.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Die katholische Kirchengemeinde hat zum 16. Mai wieder das öffentliche Feiern der Gottesdienste aufgenommen:

Mittwoch, 20. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Vorabendmesse

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 23. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Mai

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Samstag, 30. Mai

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Mai – Pfingstsonntag

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

• Für den Besuch der Gottesdienste wird die Anzahl der Besucher genau festgelegt:

Eppstein: 29 Besucher

Niederjosbach: 24 Besucher

Zum Besuch der Gottesdienste ist eine vorherige **telefonische Anmeldung** im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr, Telefonnummer s.u.) erforderlich. Der Anmeldeschluss ist jeweils freitags um 12 Uhr. Anmeldungen per E-Mail sind nicht möglich. Aufgrund der eingeschränkten Teilnehmerzahl bittet die Gemeinde darum, auch anderen Gläubigen den Besuch zu ermöglichen. **Für jeden Gottesdienst sind zwei Ordner erforderlich**, sonst müssen sie entfallen. Wer entsprechende Dienste übernehmen möchte, meldet sich im Pfarrbüro. Außerdem sind folgende **Hinweise** zu beachten:

- Beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie während des Aufenthaltes Abstand voneinander halten und Mund-Nasen-Schutz tragen. Am Sitzplatz ist das Tragen der Maske nicht nötig.
- Bei freien Plätzen ist eine spontane Teilnahme an den Gottesdiensten nach Erfassung der Kontaktdaten durch die Ordner möglich. Sind alle Plätze belegt, darf die Kirche nicht mehr betreten werden. Die Gemeinde bittet, den Ansagen der Ordner Folge zu leisten und die markierten Laufwege einzuhalten.
- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen die Kirche nicht betreten.
- Für gemeinsame Gebete sollte ein eigenes Gesangsbuch mitgebracht werden. Gemeinsames Singen ist derzeit nicht möglich.
- In den Eingangsbereichen der Kirchen können die Hände desinfiziert werden.
- Teilnehmer werden gebeten, die von den Ordner zugewiesenen Plätze einzunehmen. Diese sind so markiert, dass der 1,50 m-Abstand eingehalten wird. Häusliche Gemeinschaften dürfen zusammen sitzen.
- Der Friedensgruß erfolgt ohne Handreichen.
- Die Kollekte kann in bereitstehenden Körben hinterlegt werden.
- Bitte nach Ende des Gottesdienstes nicht in Gruppen vor der Kirche stehenbleiben.

• Das Bistum bietet zunächst bis Pfingsten dienstags und freitags um 18 Uhr einen **Gottesdienst-Livestream** zum Mitfeiern auf seinen YouTube- und Facebook-Kanälen an. An Sonn- und Feiertagen wird der Gottesdienst um 10 Uhr übertragen. Weitere digitale Angebote gibt es unter bistumlimburg.de/beitrag/gebetsleben-digital/. Die Gottesdienste werden auch im Fernsehen übertragen.

• Die **Kirchen** im Stadtgebiet bleiben für das persönliche Gebet **geöffnet**. Besucher können tagsüber auch weiterhin eine Kerze anzünden.

• Publikumsverkehr im **Pfarrbüro** ist unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregelungen und mit Schutzmaske wieder möglich. Die

Kirchliche Nachrichten

Mitarbeiter sind wie auch das Pastoralteam telefonisch und per E-Mail erreichbar, nehmen Anliegen und Fragen entgegen und bieten Unterstützung an.

• Veranstaltungen, Taufen und Trauungen können ebenfalls im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wieder stattfinden. Infos hierzu hält das Pfarrbüro bereit. **Beerdigungen finden weiterhin im kleinen Kreis statt.** Die Trauerhallen dürfen im reduzierten Umfang genutzt werden. Die Pietäten können detailliert Auskunft geben. Die **Pfarrheime** sind unter Auflagen geöffnet, die Ausgabe von Speisen und Getränken ist vorerst aber nicht möglich. Genauere Auskünfte erteilt das Pfarrbüro.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindefereferent Tel. 57 66 30

andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de

J. Edelmann, Pastoralreferent Tel. 57 71 11

johannes.edelmann@katholisches-eppstein.de

www.katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de.

Telefon: 3 20 46 und 3 20 47, Fax: 59 17 42

Bürozeit: Mo., Di., Fr. 9 bis 12, Di. 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus •

Sonntag, 24. Mai

10.00 Uhr Andacht in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

11.30 Uhr bei Bedarf 2. Andacht (Talkirche)

Donnerstag, 28. Mai

15.00 Uhr Telefonische Beratung im Laden; Diplompädagogin Ute Herrmann berät am Telefon zu allen Fragen rund um das Thema „Älter werden“ unter der Telefonnummer 589561.

Sonntag, 31. Mai

10.00 Uhr Andacht in der Talkirche (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

11.30 Uhr bei Bedarf 2. Andacht (Talkirche)

• Die Talkirchengemeinde beginnt die allmähliche Lockerung der Corona bedingten Einschränkungen zunächst mit kürzeren Andachten, die bei Bedarf auch zweimal hintereinander stattfinden könnten.

Zu berücksichtigen sind die üblichen **Hygiene- und Abstandsregelungen**, so dass die Anzahl der Kirchenbesucher begrenzt ist. Mitglieder eines Hausstandes dürfen beisammensitzen, ansonsten gilt ein Abstand von mindestens 1,5 Metern. Das Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken ist Pflicht, Singen ist nicht möglich. **Ältere Menschen und Angehörige von Risikogruppen sollten die Kirche vorerst meiden.**

• Das **Männerforum „Religion und Kultur“**, findet sich wöchentlich zu einer Telefonkonferenz zusammen. Infos unter www.talkirche.de.

• Die Gemeinde beteiligt sich an der Aktion **„Wir halten uns fern und sind für einander da – Licht der Hoffnung!“**. Jeden Abend um 19 Uhr läutet ein Mitglied des Kirchenvorstandes oder die Pfarrerin die Glocken der Talkirche und betet in der leeren Kirche.

Gleichzeitig halten viele in ihren jeweiligen Häusern mit einer Kerze im Fenster im Gebet inne und sind so mit vielen Menschen im Land verbunden. Anschließend kann, wer mag, das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ singen oder musizieren. Auch das tun viele Menschen täglich und folgen damit der Initiative **#Balkonsingen** der Ev. Kirche in Deutschland. Hilfreiche

Hinweise und Texte hält die Webseite der Talkirchengemeinde bereit.

• **Hilfe im „Corona-Ausnahmestatus“:** Die Mitarbeiter der Gemeinde bieten gemeinsam mit dem Familienzentrums Hilfe und Unterstützung für ältere oder unter Quarantäne stehende Menschen an. Wer Hilfe benötigt, ruft im Gemeindebüro an: Telefon 8533.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 8533**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 5849561

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 21. Mai – Christi Himmelfahrt

10.45 Uhr Gottesdienst, s.u.

Sonntag, 24. Mai

10.45 Uhr Gottesdienst, s.u.

• An Himmelfahrt und am Sonntag darauf, am 24. Mai, feiert die Gemeinde bei gutem Wetter ab 10.45 Uhr einen Freiluft-Gottesdienst mit 40 Plätzen auf dem Parkplatz am GZ. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst drinnen statt, und zwar in zwei „Schichten“ um 10 und um 11 Uhr mit jeweils 20 Plätzen.

Eine vorherige telefonische Anmeldung im Gemeindebüro (Telefonnummer s.u.) ist erforderlich, wobei auch die Optionen für den Gottesdienst abgefragt werden. Die Kontaktdaten der Besucher müssen zur möglichen Infektionsnachverfolgung 21 Tage aufbewahrt werden.

• **Auf der Startseite** der Website www.emmaus-bremthal.de stehen unter „Aktuelle Informationen“ bis Pfingsten jeden Tag **die Losung und der Lehrtext** – darunter ein Gebet und ein Hinweis auf die gemeinsamen Gebetszeiten.

• **Läuten zur Gebetszeit:** Bis Pfingsten rufen die Glocken der Emmausgemeinde jeden Tag um 19.30 Uhr gemeinsam mit denen der benachbarten Kirchen in der Stadt und weit darüber hinaus zum Gebet.

• Das **traditionelle „Mobile zu Pfingsten“** findet in diesem Jahr in virtueller Form statt. Wer neugierig geworden ist, schaut auf der Website der Emmausgemeinde unter „Aktuelle Informationen“ nach.

• Die Emmausgemeinde bietet einen **Einkaufsservice** an. Anruf im Gemeindebüro unter 33770 – Montag bis Freitag zwischen 9 und 11 Uhr. Dort wird für jeden ein persönlicher Einkaufszettel erstellt (Produkt, Menge, Marke) und dann zentral eingekauft. Die Waren werden anschließend den Einkaufszetteln zugeteilt, die Preise ebenso, dann wird ausgeliefert. Die Ware wird an der Haustür deponiert, der Besteller nimmt sie sich und legt den Rechnungsbetrag anschließend in einem Kuvert vor die Tür oder macht das beim nächsten Mal. Alle Quittungen werden gesammelt und aufbewahrt, so bleiben die Vorgänge nachvollziehbar. „Wir sind da – Sie können sich melden!“ so das Team der Emmausgemeinde.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Bis auf weiteres sind die Gottesdienste in der Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41, abgesagt. www.nak-bezirk-wiesbaden.de

Hessenring: Baumaßnahme verschiebt sich

Die Erneuerung der Straßendecke im Hessenring verschiebt sich um eine Woche. Das Abfräsen der alten Deckschicht soll nun am 29. Mai stattfinden. Dabei kommt es zu einer kurzzeitigen Vollsperrung. Der Asphaltbau der neuen Deckschicht ist für den 30. Mai angesetzt. Dazu muss die Straße noch einmal voll gesperrt werden. Anwohner, die an diesen Tagen dringend auf ihr Fahrzeug angewiesen sind, werden gebeten, außerhalb des Hessenrings zu parken. Bis dahin wird die Firma in Form von Punktbaustellen zwei Kanalschächte regulieren und kleinere Vorarbeiten durchführen. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Fairen Handel unterstützen und Solidarität zeigen

Auch die Fairtrade-Steuerungsgruppe muss momentan auf einige Aktionen verzichten. Bei verschiedenen Veranstaltungen war geplant, fair gehandelte Produkte anzubieten. „Aber auch in Zeiten der Corona-Krise sollte man den fairen Handel unterstützen und Solidarität zeigen“, sagt Sprecher Volker Pottmann.



Auf dem Eppsteiner Wochenmarkt gibt es fair gehandelte Produkte, und der Eppsteiner Mundschenk liefert auch Wein aus fairem Anbau aus. Zudem bieten viele Geschäfte in Eppstein mittlerweile eine große Auswahl an Fairtrade-Produkten an. Warum also nicht fair gehandelte Produkte kaufen und verschenken? Das Fairtrade-Siegel der Stadt Eppstein sei nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch eine Verpflichtung, so die Steuerungsgruppe, die dazu aufruft, nachhaltig und sozial verträglich zu konsumieren. Das gelte auch für Kleidung. Zu diesem Thema sollte eine Aktion im Zusammenhang mit dem Thema „Freiheit und Kleidung“ der Kulturregion FrankfurtRheinMain und der Sonderausstellung des Burgmuseums laufen, die nun aber abgesagt werden musste. Möglicherweise könne aber eine Aktion „faire Schultüte“ zum Schulanfang stattfinden, so Pottmann.

Vodafone hat's nicht gemerkt: Telefon und Internet gestört

Gut eine Woche lang hatten insgesamt 62 Vodafone-Kunden im Wohngebiet Vogelgesang weder Telefonanschluss noch Internet. Nachdem er mit Anfragen bei seinem Anbieter Vodafone-Kabelnetz, ehemals Unitymedia-Netz, keinen Erfolg hatte, wandte sich EZ-Leser Heinz-Wilhelm Weien, der in der betroffenen Straße Unter den Buchen wohnt, an die Eppsteiner Zeitung, mit der Bitte, sich darum zu kümmern.

Tatsächlich reagierte Vodafone sofort auf unseren Anruf und teilte per E-Mail mit, dass das Unternehmen noch am gleichen Tag einen Service-Techniker schicken wolle, um sich ein Bild von der Lage zu machen. Der Übergabepunkt für die Leitungen befindet sich in Höhe der Waldallee 59. Ein Zusammenhang mit Bauarbeiten auf dieser Straße bestehe nicht, betonte Konzernsprecher Volker Petendorf. Bereits am nächsten Tag rief uns Heinz-Wilhelm Weien an – auf seinem Festnetztelefon –, um uns von der erfolgreichen Wiederbelebungs seines Anschlusses zu berichten. Auch Vodafone-Sprecher Petendorf schrieb, dass die Störung beseitigt sei und das Unternehmen sich bei den betroffenen Kunden für die Unannehmlichkeiten entschuldigte.

Stadtbücherei öffnet wieder

Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen. Von Dienstag, 26. Mai, an kann die Stadtbücherei wieder ihren Dienst aufnehmen, allerdings bis auf weiteres mit eingeschränkten Öffnungszeiten: Dienstags und freitags können wie gewohnt zwischen 15 bis 19 Uhr Bücher und Medien ausgeliehen werden. Die Zeiten am Mittwoch und Samstag entfallen vorerst.

Es dürfen maximal drei Leser gleichzeitig die Räume im Rathaus II in der Rosserstraße 21 betreten, zwei im großen Bücherraum, einer im Eingangsbereich vor dem Tresen. Mundschutz und 1,5 Meter Abstand zu anderen ist Pflicht. Desinfektionsmittel stellt die Stadt bereit.

VERKAUF SERVICE REPARATUR



65527 Niedernhausen
Bahnhofstrasse 9
Tel (0 61 27) 37 91
www.hifikaus.de
info@hifikaus.de



Das „e“ ist wieder da! Der Wegweiser zur französischen Partnerstadt Langeais an der Bogenstützwand ist wieder korrekt. Unsere Leserin Ute Mauer entdeckte den Schreibfehler unlängst (wir berichteten) und Bürgermeister Simon ließ das Schild umgehend ausbessern.



Sie verfügen über einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/in oder als Verwaltungsfachwirt/in? Sie sind in der Lage, Verwaltungshandeln insbesondere im Bereich des Straßenverkehrs durchzusetzen? Dann bewerben Sie sich!

Die Stadt Eppstein sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in für Straßenverkehrsangelegenheiten und Wahlen (m/w/d)

Zu Ihren Tätigkeiten gehören:

- Wahrnehmung der Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde, Straßenverkehrsaufsicht
- Anordnung zur Anbringung und Aufstellung bzw. Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen
- Anordnung von Verkehrsbeschränkungen und Erteilung von Sondernutzungen
- Durchführung von Verkehrsschauen
- Mitwirkung bei Neuplanungen der Verkehrsführung an Bundesstraßen im Stadtbereich einschließlich Teilnahme bei Anhörungsverfahren und Abgabe von Stellungnahmen sowie verkehrstechnische Planung in Zusammenarbeit mit der Vollzugspolizei und den übergeordneten Verkehrsbehörden
- Abgabe von Stellungnahmen aus verkehrstechnischer Sicht bei Bauvorhaben, insbesondere bei der Straßenplanung in Neubaugebieten, bei Gebäuden sowie Neugestaltung von Straßenzügen und -anschlüssen
- Durchführung von öffentlichen Ausschreibungen nach VOL gem. Vergaberecht (national und international) für stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen
- Eigenverantwortliche (alleinige) Vorbereitung und Durchführung von politischen Wahlen und Abstimmungen aller Art inkl. Bestellung und Schulung der Wahlvorstände
- Stellvertretender Wahlleiter
- Erteilung von Taxen- und Mietwagenkonzessionen
- Ausstellen von (Jahres-)Fischereischeinen, Abführung der Fischereiabgabe
- Vertretung im Bereich Gaststätten-, Friedhofs-, Obdachlosen-, Spielhallenwesens

Wir erwarten von Ihnen:

- Ausgeprägtes Engagement und Belastbarkeit
- Organisationstalent und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Diskretion
- Kundenfreundlichkeit
- Gute Kenntnisse der einschlägigen Gesetze, insbesondere FStrG, HStrG, StvO, VwV zur StvO, HSO, VwVfG

Für Beamte ist eine Stelle der Besoldungsgruppe A 11 der Bundesbesoldungsordnung vorgesehen. Die Vergütung für Beschäftigte erfolgt nach Entgeltgruppe 9c TVöD.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen **bis zum 15.06.2020** an den

Magistrat der Stadt Eppstein, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein

E-Mail: personalamt@epstein.de

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Durchwahlnummer 0 61 98 305 130 (Herr Euler).

Briefe, Bilder und Gebete freuen die Senioren in der Residenz

Das Sandkorn im Getriebe ist winzig, nur etwa 120 bis 160 Nano-Meter klein. Es trägt eine stachelige Krone um seinen kugelförmigen Leib und bekam deshalb den Namen Corona, lateinisch für Krone oder Kranz. Um seiner Schreckensherrschaft zu entkommen, wurden Türen und Tore der Seniorenresidenz des MTK in der Burgstadt fest verschlossen, Angehörige und Besucher mussten draußen bleiben. Glücklicherweise fand auch Corona bislang keinen Eingang. Die Senioren waren zwar abgeschnitten vom direkten Kontakt mit der Außenwelt, aber keinesfalls vergessen von den Eppsteiner Bürgern. Schon vor Ostern brachte Percuma den Frühling in die Seniorenresidenz in Form von Blumentöpfchen mit blühenden Narzissen für alle Bewohner. Kinder, aber auch Erwachsene schrieben kleine Briefe, verfassten Geschichten und malten Bilder.

Der evangelische Pfarrer Moritz Mittag habe in seiner Gemeinde das Briefeschreiben initiiert, erzählt Corinna Müller, stellvertretende Leiterin der sozialen Betreuung in der Seniorenresidenz. „Mittlerweile bekommen wir fast jeden Tag Briefe, die wir an die Bewohner verteilen. Wer nicht mehr richtig sehen kann, bekommt die Bilder beschrieben.“ Manches wird für Gruppenaktivitäten genutzt. Die Geschichte über ein Rotkehlchen wurde vorgelesen und als Einladung zum Gespräch genutzt.

Alle diese kleinen Gesten, Bilder, Geschichten und Briefe zaubern ein Lächeln hervor oder



Corinna Müller hat das Herz mit Grüßen der Kinder aus der Betreuung Villa Kunterbunt im Foyer der Residenz aufgehängt. Foto: F. Frerichs-Gundt

rufen eine längst vergessene Erinnerung wach. Das seien wertvolle Glücksmomente, besonders für Menschen, die wegen ihrer Demenzerkrankungen hinter den unsichtbaren Mauern ihrer eigenen Welt leben und deren Lächeln selten geworden ist.

„Die Reaktionen berühren das Team immer wieder. Wir sind sehr dankbar, dass man an unsere Bewohner so nett denkt“, so Müller. Deshalb bekam das große Herz, das die Kinder der Villa Kunterbunt gemalt hatten, einen Ehrenplatz im Foyer. Eigentlich wollten die Kinder ein Lied zusammen mit den Senioren singen, doch wegen Corona kam das Lied nun als Grußkarte zu seinen Empfängern.

Das kulturelle Leben kommt wetterabhängig als Freiluftveranstaltung zu den Bewohnern. Dann sitzen auf dem Platz vor dem Eingang die alten Menschen mit viel Abstand zu den Künstlern oder nehmen auf der Terrasse über dem Eingang am Geschehen teil. Mittwoch vor einer Woche sangen Mitglieder der Emmausgemeinde Frühlingslieder, Bläser und ein Posaunenchor haben sich für Sonntag angesagt und in naher Zukunft steht irische Musik auf dem Plan. Auch das spirituelle Leben geht

weiter. Der katholische Pfarrer Lorenz Eckardt hielt kürzlich einen Freiluftgottesdienst. Er und sein evangelischer Kollege Moritz Mittag zeichnen zudem ihre Gottesdienste als Video auf und stellen sie auf USB-Stick der Residenz zur Verfügung. Die Video-Gottesdienste werden gerne angenommen und sind vor allem für die Bewohner ein Segen, die ihr Bett nicht mehr verlassen können.

Seit vergangener Woche dürfen auch

enge Angehörige ihre Lieben nach vorheriger Terminvereinbarung in der Seniorenresidenz wieder besuchen. Die Leitung der Seniorenresidenz, Ingrid Nohles, die in wenigen Wochen in den Ruhestand geht, und ihr Nachfolger Driton Mehmeti, bittet die Angehörigen um Verständnis für die Beschränkung und um Geduld. Das Wohl aller 75 Bewohner stehe im Vordergrund. Die strengen Regeln seien von Heimaufsichtsbehörde, Gesundheits- und Ordnungsamt vorgegeben. Die Seniorenresidenz folge den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt und werde auch kontrolliert.

Besucher bekommen einen Kittel und müssen eine Mund-Nasen-Maske tragen sowie sich mit Namen und Telefonnummer in einer Liste eintragen. Danach darf man einmal in der Woche für 30 Minuten seiner Mutter oder seinem Vater in der Cafeteria am langen Tisch gegenüber sitzen und plaudern. Die kurzen Besuche bringen ein winziges Stück Normalität zurück. Der Verzicht auf die Angehörigen war schwer auszuhalten, gerade den Demenzzkranken konnte man ihn nicht erklären, bedauert Corinna Müller. ffg

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Psalmenwege durch Eppstein vorerst in Kurzfilmen

Die für dieses Jahr geplanten Psalmenwege mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter können wegen des Coronavirus nicht wie geplant stattfinden. Um den Psalmenwanderern dennoch Eindrücke davon zu übermitteln, hat Bereiter kleine Filme zu den einzelnen Stationen erstellt. Am vergangenen Samstag wäre der erste Psalmenweg 2020 gewesen, der die Teilnehmenden weiter auf ihrem Weg durch Eppstein von Hof Häusel nach Vockenhausen führen sollte. In Hof Häusel im Missionshaus des WEC in der Villa Paderstein endeten die „Psalmenwege – Segenswege“ im vergangenen Jahr im September. Dort sollte es auch weitergehen.

Auf der Internetseite www.psalmenwege.de ist nun der erste kurze Film abrufbar. Darin zeigt Katharina Bereiter die drei Stationen im WEC, auf dem Friedhof in Vockenhausen und die katholische Kirche St. Jakobus in Vockenhausen sowie die Wege dazwischen. Jede Woche wird nun ein weiterer kleiner Film zu den Stationen entstehen. Der nächste Psalmenweg im Juni wird ebenfalls in mehreren kurzen Filmen nachvollziehbar sein.

Für den September ist wieder der normale Psalmenweg geplant, es bleibt jedoch abzuwarten, ob er möglich sein wird.

Verschiedenes

Horizonte Hospizverein

Auch wenn im Moment der Fokus auf die Auswirkungen des Coronavirus und die damit verbundenen Kontakteinschränkungen gerichtet ist, bleibt der Horizonte Hospizverein aktiv.

Der Verein kann sein Büro im Hofheimer Kellereigebäude weiter nutzen. Publikumsverkehr ist zur Zeit nicht möglich. Über eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, der regelmäßig abgehört wird, oder eine Mail ist der Verein gut zu erreichen. Patienten werden weiterhin unterstützt, wenn auch momentan in veränderter Form. Persönliche Begegnungen werden auf ein Minimum beschränkt. Entlastende Gespräche seien auch per Telefon möglich, betont der Hospizverein: „Als hauptamtliche Palliativ-Pflegefachkraft kann man auch einiges für die Schwerstkranken und Sterbenden tun, ohne direkt vor Ort zu sein.“, berichtet die neue Koordinatorin Christina Seidenberg. „Zusammen mit meinen beiden Kolleginnen beraten und informieren wir natürlich immer noch.“

Auch das Trauercafé und die aktuell laufende Trauergruppe wurden ausgesetzt, werden aber sobald wie möglich wieder angeboten. Auch hier gilt: Eine telefonische Unterstützung ist möglich. Zu erreichen ist der Verein unter der Telefonnummer (06192) 921714 oder der E-Mail info@horizonte-hospizverein.de.

GCC verschiebt Trainingsbeginn und Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Gusbacher Carneval Club (GCC) hat aufgrund der aktuellen Situation beschlossen, mit der Wiederaufnahme des Trainings vorerst bis zum Beginn der Sommerferien abzuwarten. Auch die für Ende Juni geplante Mitgliederversammlung wird verschoben. Neuer Termin ist der 7. September. Eine Einladung samt Tagesordnung erfolgt rechtzeitig, verspricht Fabian Lampe im Namen des GCC-Vorstands.

Jahreshauptversammlung beim Förderkreis HandballGO!

Der Förderkreis HandballGO! Eppstein lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung (JHV) am Freitag, 5. Juni, um 19.30 Uhr ins TSG-Vereinsheim, Sportplatz Bienroth ein.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Genehmigung der Niederschrift der JHV 2019, 3. Bericht des Vorstandes, 4. Bericht der Kassenwartin, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Wahlen zum Vorstand, 8. Wahl der Kassenprüfer, 9. Anträge, 10. Verschiedenes.

Anträge zur Versammlung müssen bis spätestens eine Woche vorher schriftlich an Klaus Freisem, Kirchenpfad 3a, 65817 Eppstein, eingereicht werden.

Re-
elko
®

Der Massivholzspezialist

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

edles Holz für
**Dielen
Parkett
Terrassen
Fassaden**
wertvoll,
nachhaltig, gut.

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

Rouven Höfer neuer Lions-Präsident

Vor zehn Jahren gründete sich der Eppsteiner Lions Club, doch eine Wohnzimmer-Mitgliederversammlung gab es noch nie. Auf Grund der Corona-Krise „trafen“ sich die Mitglieder diesmal virtuell, um in einer Videokonferenz neue Amtsträger des Vorstandes zu wählen und altbewährte zu bestätigen. Durch die Wahlen führte, wie zuletzt, Bürgermeister Alexander Simon.



Rouven Höfer

Als neuer Lions-Präsident wurde Rouven Höfer einstimmig gewählt, seine Amtszeit beginnt am 1. Juli. Der Bremthaler ist damit Nachfolger von Christine Baldt, die bereits ihr zweites Jahr als Club-Vorsitzende absolviert hat und jetzt – verständlicherweise – erst einmal etwas kürzer treten will.

Neue Vize-Präsidenten sind Philipp Sonnhalter und Enrico Prinz, Sekretärin wird Monika Koesling. Als Schatzmeister wieder gewählt wurde Ralf Herrmann, der seit der Gründung dieses Amt innehat und die Finanzen des Clubs seitdem gewissenhaft und zuverlässig verwaltet.

Auf den neuen Präsidenten kommt ein schwieriges Amtsjahr zu, da aktuell keiner weiß, wie sich die Situation rund um die Corona-Pandemie entwickelt. Dennoch freut sich Höfer auf die Aufgaben: „Wir wollen alle versuchen, das Beste daraus zu machen.“

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen.

Aktuell organisiert sie auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 1208 erreichbar.

„Buchstützen“ sollen die Westmauer sichern

Bisher sind für die Burgsanierung im Haushalt 2020 rund 50 000 Euro eingeplant. Das werde bei Weitem nicht ausreichen, befürchtet Bürgermeister Alexander Simon mit Blick auf die drei Risse in einer Mauer im Westzwinger (wir berichteten). Für eine konkrete Kostenschätzung „müssen wir jedoch das Sanierungskonzept abwarten“, so der Bürgermeister weiter. Vorige Woche nahm ein Statiker den Schaden auf und empfahl als kurzfristige Maßnahme, L-förmige Stützen aus Holz, die ähnlich wie Buchstützen in einem Regal, das Mauerwerk abstützen. Diese Maßnahme ist laut Simon notwendig, „damit wir die Burg in einigen Wochen wieder öffnen können“. Denn die betroffene Mauer steht oberhalb des Westaufgangs zur Burg.

Die Stadt hofft auf eine finanzielle Unterstützung aus Wiesbaden und Berlin. „Ohne Landes- und Bundesmittel können wir die Sanierung kaum alleine stemmen“, so Simon. Der Statiker hat nun den Auftrag, verschiedene Möglichkeiten zu erarbeiten. Die Mauer muss langfristig gesichert werden und möglichst so, dass die historische Aussage nicht entstellt werde, lautet die Forderung von Burgenforscher Joachim Zeune. Der Archäologe ist mit seinem Büro für Burgenforschung seit rund 20 Jahren für Ausgrabungen und Untersuchungen auf der Burg zuständig und ist jedes Jahr für einige Tage bis hin zu mehreren Wochen auf der Burg beschäftigt. Er leitet auch die Ausgrabungen an der Westmauer.



Mit Eisenstäben und Brettern wird das Erdreich vor den schadhaften Mauerteilen abgestützt.

Absage Burgfest 2020 – Hilfsaktion

Liebe Freunde der Burg Eppstein, lange haben wir es herausgezögert, jetzt lässt es sich nicht mehr vermeiden. Leider und schweren Herzens müssen wir die Entscheidung treffen, das Burgfest in diesem Jahr abzusagen.

Bis zum Schluss haben wir noch gehofft, dass dieser Kelch Namens Covid19 an uns irgendwie vorüberzieht. Doch selbst wenn sich bis Ende August die Vorgaben und Regelungen noch stark zum positiven verändern sollten, was wir natürlich alle hoffen, ist die Unsicherheit über den Verlauf der Pandemie zu groß.

Jetzt wäre die Zeit für das Organisationsteam des Burgfestes zu planen und Verträge zu schließen. Unsere vielen Helfer müssen angesprochen und tausende kleine und große Schritte gegangen werden, bis wir unsere Burg mit dem gewohnten Burgfest feiern können. Dies alles ist leider nicht „ins Ungewisse hinein“ machbar.

Uns tut es zuallererst für die Gäste leid, die zum ersten Mal in der Geschichte dieses Jahr kein Burgfest erleben können. Hier entsteht schon ein großes Loch. Aber auch für alle „helfenden Hände“, für die das Burgfest viel mehr als nur ein Fest ist; die Jahr für Jahr mit riesigem Einsatz und mit ihren Herzen dabei sind. Ein Wort an Euch: „Danke für Eure Bereitschaft über die Jahre und bleibt dabei. Nächstes Jahr wird es umso schöner.“

Aktion „Burgfest ist jeden Tag“

Für den Eppsteiner Burgverein als Veranstalter ist der Ausfall doppelt hart. Das Burgfest ist für uns eine wichtige und unsere größte Einnahmequelle. Die Gewinne sind ein fester Bestandteil unseres Haushaltes und sind in die Projekte zur Erhaltung und Verschönerung der Burg Eppstein verplant. Wir sind mitten in unserer bisher aufwendigsten Aufgabe: dem Beleuchtungsprojekt für die Burg. Hier

wird die gesamte Burgbeleuchtung auf LED umgestellt und dies wird mittelfristig, alleine über die Stromkostenersparnis, eine große Erleichterung für die Stadt Eppstein bedeuten. Zudem ist akut ein großer Riss in einer der Außenmauern der Burg entstanden (die Eppsteiner Zeitung berichtete). Gerne würden wir als Burgverein auch hier die Stadt bei der Sicherung der Burg unterstützen.

Daher möchten wir als Eppsteiner Burgverein den Aufruf starten: „Burgfest ist jeden Tag“. Denn jeden Tag, den wir unsere schöne Burg erleben können, ist ein Fest für uns alle. Bitte

unterstützen Sie deshalb den Burgverein, indem Sie die 5 Euro, die Sie sonst für das Burgfest als Eintritt gezahlt hätten, als Spende an den Burgverein überweisen. Es ist für Sie ein kleiner Schritt, für den Burgverein und die Burg Eppstein in der Summe aber eine große Hilfe.

Bitte spenden Sie 5 Euro (jeden höheren Betrag natürlich gerne) unter dem Betreff „Burgfest ist jeden Tag“ auf eines der folgenden Spendenkonten:

Naspa, BIC: NASSDE55XXX

IBAN: DE36 51050015 0225015759

Taunus Sparkasse, BIC: HELADEF1TSK

IBAN: DE52 51250000 0047401550

Frankfurter Volksbank, BIC: FFVBDEFF

IBAN: DE98 50190000 0022970003

Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zu, wenn Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger angeben.

Der Vorstand des Burgvereines bedankt sich im Namen der Burg Eppstein bei allen, die uns bisher und hoffentlich auch weiterhin emotional und finanziell unterstützen. Ohne Euch sind wir nur eine kleine Gruppe. Mit Euch ein starkes Team.

Danke

Euer Vorstand Burgverein Eppstein e.V.



Die Viertklässler gehen wieder zur Schule – mit Abstand

Nach zweimonatiger Pause geht es an den Schulen schrittweise wieder in den Präsenzunterricht. Für die Viertklässler und alle Jahrgänge der weiterführenden Schulen begann am Montag unter Einhaltung von Hygienevorschriften und Abstandsregeln der Schulunterricht in Hessen, so auch an den beiden Eppsteiner Grundschulen und an der Freiherr-vom-Stein-Schule. Pünktlich um 7.50 Uhr standen die Viertklässler der Comenius-Schule auf dem Schulhof. Endlich durften sie ihre Klassenkameraden und Lehrer wiedersehen und freuten sich auf vier Schulstunden mit den Fächern Mathe, Deutsch und Sachunterricht.

Doch schnell wird sichtbar, dass Schule nun ganz anders verläuft als gewohnt. Grüne Abstandsmarkierungen sind vor dem Eingang des Schulgebäudes angebracht. Dort stellen sich die Viertklässler auf und werden einzeln in ihre Klassenräume geschickt, wo die Tische nun mit Namen der Schüler versehen und mindestens 1,50 Meter voneinander entfernt stehen. „Höchstens neun bis zehn Kinder sind in einem Klassenraum“, erzählt Schulsekretärin Silke Schellin. „Bei drei 4. Klassen sind die Schüler in sechs Gruppen aufgeteilt. Und nach jedem Unterricht werden die Stühle und Tische desinfiziert.“ Seifen und Einmalhandtücher seien ausreichend vorhanden.

„Jede Gruppe hat eine Farbe“, erklärt Gabriel aus der 4c. „Ich bin in der dunkelblauen.“ Und damit man sich nicht über den Weg läuft, hat Hausmeister Reinhard Jungels ein Einbahnsystem vorbereitet. Vieles hat sich verändert, das selbstverständlich war, erzählt der Viertklässler weiter. So werde die Garderobe



Sehr diszipliniert begann für die Viertklässler am Montag der Schulunterricht wieder.

nicht benutzt, die Jacken werden über die Stühle gehängt. Vor dem Unterricht wäscht sich jeder die Hände. Stifte oder sonstiges Material wird nicht verliehen und Essen nicht geteilt oder getauscht.

Trotzdem freut Gabriel sich auf die Schule, denn in den vergangenen Wochen habe er seine Freunde vermisst und findet es einfach schön, alle wiederzusehen und gemeinsame Pausen zu haben. „Um sich alle mal wieder richtig anschauen zu können, haben sich die Klassen in der ersten Pause in einem großen Kreis, natürlich mit entsprechendem Abstand, aufgestellt“, berichtet die stellvertretende Schulleiterin Astrid Smith. „Und natürlich haben die Schüler erst einmal von sich erzählt.“

„Die vergangenen Wochen fühlten sich einfach seltsam an“, berichtete Schulleiterin Ines Völler vorige Woche noch vor dem Schulbeginn. „Im normalen Alltag hat immer wieder jemand hereingeschaut.“ Dann wurde es still, „in der Schule fehlt das Leben.“ Dabei gebe es genug zu tun, erklärte die Schulleiterin, die in den vergangenen Wochen täglich in der Schule war. „Es gibt immer wieder etwas Neues, dass

aus dem Boden gestampft werden muss“: seien es neue Regeln, die umgesetzt, oder Aufgaben, die in Form von Lernpaketen für die gesamte Schülerschaft vorbereitet werden mussten. „Andererseits ist die Schulgemeinschaft zusammengedrückt. Mit Eltern haben wir nun mehr Kontakt. Und wir haben Glück. Wir können die neuen Regeln im neuen und großen Gebäude gut umsetzen und haben ein junges Kollegium.“ Die Notbetreuung findet seit Montag beispielsweise im Neubau statt und hat zur Orientierung pinkfarbene Abstandsmarkierungen.

Auch die anderen Schulen haben sich auf die Wiederaufnahme des Schulbetriebs gut vorbereitet. In den vergangenen Wochen wurden die Vorgaben umgesetzt, erzählte Clemens Remsperger, der Schulleiter der Burg-Schule. Abstandsregeln wurden mit Hilfe von Klebebändern und Pfeilen sichtbar gemacht, Hinweisschilder aufgestellt, die Hygienemaßnahmen an die Eltern weitergegeben. Montagmorgen sei wie ein Schulanfang gewesen, resümierte er. „Alle waren gespannt, wie es wird. Und den Kindern ging es genauso.“ Viel Raum nahm das Händewaschen ein, genauso das Erzählen und Besprechen der neuen Regeln. „Für alle war es eine besondere Situation. So waren dann auch alle beruhigt zu sehen, dass es klappt.“ In den Pausen verteilen sich die Schülerinnen und Schüler auf verschiedene Pausenecken. „Die Kinder sind sehr diszipliniert“, sind sich die Schulleiter einig. Die Eltern haben ihre Kinder auf die neue Situation gut vorbereitet.

Mit den neuen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln kehren ab dem 2. Juni auch die 1. bis 3. Klassen in die Grundschule zurück. pw

Schüler und Lehrer kehren an die Musikschule zurück

Anfang Mai durfte die Musikschule wieder den Präsenzunterricht aufnehmen. Da die Mitteilung nur drei Tage zuvor kam, war die Zeit knapp. Das Team der Musikschule hat über das erste Mai-Wochenende geplant und vorbereitet, damit es endlich wieder losgehen konnte. Viele Schüler und die Lehrerschaft freuten sich, ein Stückchen Normalität im Alltag zurück zu bekommen und sich nicht mehr nur online zu sehen.

Natürlich galt es die hygienischen Vorgaben umzusetzen. Das Musikschulhaus darf deshalb momentan nur von Schülern, Lehrern und den Büroangestellten betreten werden. Die Wartebereiche in den Foyers wurden entfernt. Schüler kommen über den Haupteingang in das Gebäude, wenn sie vom Lehrer abgeholt werden und verlassen nach dem Unterricht über den Notausgang auf der Rückseite das Haus wieder. Somit kommt es zu wenig Kontakten auf den Gängen. Desinfektionsstationen stehen auf jeder Etage für die Handhygiene und in den Räumen, um die Instrumente zu desinfizieren. Aktuell tragen auch noch alle den unbeliebten Mund-Nase-Schutz.

Für Gesangs- und Blasinstrument-Schüler gibt es mittlerweile Trennwände, damit auch

diese Instrumente wieder gelehrt werden können. Der Unterricht für Gesang und Blasinstrumente findet im großen Saal und im Rhythymikraum statt, damit extra große Abstände



Dank der Trennwand ist jetzt auch Unterricht für Blasinstrumente und Gesang möglich. Foto: privat

eingehalten werden können.

Derzeit ist es noch nicht möglich, den Gruppenunterricht in den Kindergärten und Schulen wieder aufzunehmen. Die Musikschule hofft auf einen Neustart nach den Sommerferien. Anmeldungen werden aber schon jetzt entgegen genommen, telefonisch unter 89 90, E-Mail info@musikschule-eppstein-rossert.de. Die Bürozeiten sind Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Eppstein: MTV verstärkt Buslinien für den Schülerverkehr

Die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) verstärkt seit Montag den Schülerverkehr mit zusätzlichen Fahrten auf den Linien 804, 805, 811, 815 und 816, um dem Bedarf der Schulen in der Corona-Situation gerecht zu werden. Die MTV ist an die Schulen im Main-Taunus-Kreis herangetreten, um Erfordernisse und die individuellen Bedürfnisse abzufragen.

„Die meisten Schulen können den Bedarf über die regulären Schulfahrten decken“, so MTV-Prokuristin Birgit Hartmann. „Konkreten zusätzlichen Bedarf angemeldet haben bisher die Freiherr-vom-Stein-Schule in Eppstein, die Friedrich-Ebert-Schule in Schwalbach, die Eichendorff-Schule in Kelkheim und das Taunusgymnasium in Königstein.“

Diese Schulen haben eine Staffelung der Schulanfangszeiten eingeführt (siehe Bericht auf Seite 9). Benötigt werden daher zusätzliche Fahrten zum Anfang und Ende der neuen Blockzeiten.

Die Linie 815 bedient mit einer zusätzlichen Fahrt jeweils das Schulzentrum Vockenhausen sowie das Taunusgymnasium in Königstein.

Auf der Linie 816 werden zwei zusätzliche Fahrten aus Langenhain nach Vockenhausen „Schulzentrum“ und zurück angeboten. Über aktuelle Änderungen informiert die MTV auf ihrer Webseite unter www.mtv-web.de. Über die zusätzlichen Fahrten informiert die Schule auch auf ihrer Internetseite fvss-eppstein.de.

Unfallreparatur Lackierung Glasschäden		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis! Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen
---	---	--

Corona macht's möglich: Schule kommt im digitalen Zeitalter an

Schule in Zeiten der Corona-Krise ist alles andere als alltäglich. Seit Montag gehen weitere Klassen unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln in die Schule. Bislang wurden bereits die Abschlussklassen in der Schule unterrichtet. Fast alle Klassen müssen aufgeteilt werden, da nur maximal 15 Schüler in einem Klassenraum unterrichtet werden dürfen.



Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN

In der Freiherr-vom-Stein-Schule einigten sich die Lehrer darauf, die Klassen jeweils in Wochenblöcken und in zwei Schichten zu unterrichten. Die anderen Schüler lernen weiterhin zu Hause. „Wir halten dieses Konzept für pädagogisch sinnvoll, weil die Kinder dann mehrere Tage hintereinander zur Schule kommen und die Situation nicht täglich wechselt“, sagt Schulleiterin Sara Morawietz. Sie sei sich bewusst, dass die unterschiedlichen Schulmodelle für Eltern mit Kindern an mehreren Schulen mit unterschiedlichen Unterrichtszeiten eine zusätzliche Herausforderung ist. Dafür werden laut Morawietz Kinder in der Betreuung derzeit gebührenfrei betreut, selbst wenn sie normalerweise nicht für die Betreuung angemeldet sind.

In der laufenden Woche werden in der Eppsteiner Gesamtschule morgens von 7.45 bis 11.05 Uhr die beiden fünften Realschulklassen, die Abschlussklassen und die Integrationsklasse unterrichtet, nachmittags von 12 bis 15.15 Uhr kommen die H7, die H8 und die Gymnasialklassen der achten Jahrgangsstufe. In der kommenden Woche kommen die Gymnasiasten der fünften Klasse wieder zur Schule, in der Woche darauf die 6. und danach die 7. Klassen. Die zusätzlichen Busfahrten für diesen Zwei-Schichtbetrieb seien mit dem MTV abgesprochen, sagte Morawietz.

Die täglichen vier Unterrichtsstunden konzentrieren sich auf die Hauptfächer, die zweite Fremdsprache, zwei Stunden Gesellschaftslehre und zwei Stunden Naturwissenschaften.

„Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass alle Klassen bis zum Ende des Schuljahres noch

mindestens acht Unterrichtstage in der Schule verbringen“, sagt die Schulleiterin. Täglich kommen so zwischen 120 und 150 der insgesamt rund 710 Schülerinnen und Schüler in die Schule und werden pro Klasse auf je zwei Räume aufgeteilt und von zwei Lehrern unterrichtet.

Die Schüler zu Hause erhalten ihre Aufgaben per E-Mails, haben aber inzwischen weitere virtuelle Möglichkeiten, um mit dem Lehrer zu kommunizieren. Das Medienzentrum des MTK stellt beispielsweise die neue Webkonferenzplattform „BigBlueButton“ zur Verfügung. Gleichzeitig planen Land und Bund, Geld für Familien zum Kauf von Tablets zur Verfügung zu stellen, die sich keine eigenen Geräte leisten können. „Den Bedarf können wir aber erst ermitteln, wenn die Bedingungen dafür feststehen“, sagt Morawietz.

Bei allen Schwierigkeiten bewirke die Corona-Krise zumindest eine gute Sache, meint die Schulleiterin: „Die Schulen kommen endlich im digitalen Zeitalter an.“ Die Freiherr-vom-Stein-Schule sei zwar mit White-Boards in den Klassenräumen schon gut ausgestattet, aber künftig werde es neue Schulportale und Unterrichtsplattformen geben, die die Schüler digital zu Hause nutzen können.

Das sieht Eike Unnewehr, der Vorsitzende des Schulelternbeirats, ähnlich. Die Ausstattung der Schule sei gut und ermögliche die Nutzung digitaler Medien im Unterricht, aber bisher gebe es keine Regelung über Zugriffsbedingungen, Lizenzen oder welche Plattformen Lehrer und Schüler nutzen können. Er begrüßt es, dass der Main-Taunus-Kreis derzeit einen Medienentwicklungsplan für seine Schulen aufstellt. Dieser Plan, so Johannes Latsch, Pressesprecher des Main-Taunus-Kreises, bildet den Rahmen für die digitale Weiterentwicklung in den Klassenräumen.

Die Zeit bis zur Freigabe der Module will der Main-Taunus-

Kreis zur Schulung der Lehrer nutzen.

Das beste Programm, die effektivste Plattform ist jedoch nur so gut, wie die technischen Voraussetzungen. Der MTK plant die Anbindung sämtlicher Schulen im Kreis an ein Glasfasernetz mit bis zu 1000 Mbit/s. Die derzeitige Kupferverbindung bietet maximal ein Zehntel dieser Leitung. Der Kreis will dafür Fördermittel nutzen und verhandelt über den kreisweiten Ausbau dieses Netzes.

Die Gesamtkosten liegen voraussichtlich bei 9 Millionen Euro. Davon trägt der Kreis rund 900 000 Euro, der Löwenanteil kommt von Land und Bund. Da es ein Gesamtpaket ist, für das die Verhandlungen noch laufen, könne der Kreis für einzelne Schulen derzeit noch keine Kosten und einen Zeitplan nennen, führte Latsch aus.

In der Freiherr-vom-Stein-Schule ist derzeit die Schulbücherei täglich von 10 bis 12 Uhr geöffnet, Mensa und Cafeteria bleiben geschlossen. Auch Musik- und Sportunterricht fallen weiterhin aus. Die Sporthalle wird zum Prüfungsraum umfunktioniert. Die Hausmeister haben Tische und Stühle mit ausreichend Abstand für die 46 Prüflinge des Realschulzweiges aufgebaut. Die 28 Hauptschüler schreiben ihre Abschlussprüfung in zwei Klassenräumen im Hauptgebäude. Mindestens bis zum Ende der Prüfungen in gut zwei Wochen bleibt die Bienroth-Halle für die Sportvereine gesperrt.

Nach sieben Wochen ohne Präsenz in der Schule, in denen die Schüler fast nur den Unterrichtsstoff vertiefen konnten und wenig neuer Stoff vermittelt wurde, sei das Jahrgangspensum kaum noch zu schaffen, stellt Morawietz nüchtern fest. Mit ihren 7. Klassen würde sie derzeit eigentlich das Rechtssystem der Bundesrepublik durchführen. Dieses Kapitel wird dieses Jahr vermutlich ausfallen, samt Besuch im Amtsgericht. bpa

Freiherr-vom-Stein-Schule sucht Freiwillige

Für das kommende Schuljahr bietet die Freiherr-vom-Stein-Schule Eppstein noch **2 Stellen für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zum 1. August 2020 an.**



Freiherr-vom-Stein-Schule
EPPSTEIN

Der Freiwilligendienst an der Schule ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr, welches pädagogisch begleitet wird und einem jungen Menschen erste Berufserfahrungen im Bereich Schule vermittelt. Eingesetzt werden die Freiwilligen in allen Bereichen der Schule (Begleitung und Unterstützung von Lehrkräften während des Unterrichts; Unterstützung von Schülerinnen und Schülern während des Unterrichts; Begleitung während Ausflügen und Klassenfahrten; ...) und des Ganztages (pädagogische Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern während des Ganztagsangebotes).

Wer Spaß und Interesse an der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern hat und einen ersten Blick in einen pädagogischen Beruf erhalten möchte, ist als Freiwilliger an der FvSS genau richtig. Weitere Informationen dazu gibt es via E-Mail an ganztagsangebot@fvss-eppstein.de oder krueger@fvss-eppstein.de.

Bei Interesse nimmt die Schule aussagekräftige Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnis, und eventuellen Tätigkeitsnachweisen) entgegen. Besuche und Hospitationen sind nach Absprache möglich und erwünscht.



Unser Service: bei uns bestellen – bei der Eppsteiner Zeitung abholen

weil wir lesen lieben

Sommer
Buchhandlung

Telefon: 06127/1878
Lenzhahner Weg 8, 65527 Niedernhausen
www.buchhandlung-sommer.de

Altstadtnitiative will kunstvoll ausruhen

Die Altstadtnitiative blickt auf die vergangenen Wochen zurück und will eine neue Initiative ins Leben rufen, um Bewegung in die Altstadt zu bringen: „Kaum war der neue Name ‚Eppstein lebt!‘ für unsere Initiative Zukunft Altstadt Eppstein gefunden, da wurde es stiller als still in Eppstein“, fasst Initiatorin Gabriele Erschens-Walldorf zusammen. Jetzt will die Initiative ein Idee umsetzen und kreativ gestaltete Bänke aufstellen.

Die Eppsteiner Künstlerin Martina Schuffenhauer-Ochs hat die Idee in ihrem Künstlerstammtisch diskutiert. Die Künstlerinnen und Künstler versammeln sich momentan zwar nur virtuell, haben aber bereits fünf Bänke und mögliche Standorte ins Auge gefasst, die sie gern künstlerisch gestalten würden. Denn die künstlerische Idee für eine Bank wird vom Umfeld inspiriert: „Vor einer Kirche könnte

Musik das Thema sein, vor einer historischen Mauer ein farbiger Kontrast gewählt, eine weiße Wand „tierisch“ aufgepeppt werden.

Ideen für weitere Standorte, Angebote von Spenden für Arbeitsmaterial für die Künstler oder Bänke nimmt die Initiative gern unter ZukunftAltstadtEppstein@posteo.de entgegen. Da Bänke im öffentlichen Raum stehen, müssen sie entsprechend stabil gearbeitet und fest im Boden verankert sein. Auch mit der Stadt will die Initiative deshalb ihr Projekt besprechen.

„Da wir alle nicht wissen, wie es weitergehen, welchen Verlauf diese Entwicklung

nehmen wird, wollen wir mit dieser Aktion Bewegung in unsere Initiative bringen!“, berichtet Erschens-Walldorf. Die Sprecher der Altstadtnitiative berichten außerdem, dass weitere Aktivitäten zurzeit ausgesetzt sind, unter anderem ein geplanter Gegenbesuch der Altstadtnitiative aus Kronberg. bpa



So stellt die Künstlerin Martina Ochs sich eine der Ruhebänke vor.



Stadtrat Josef Bähner, Ortsvorsteherin Andrea Sehr, Stadtrat Harald Eulenberger, Bürgermeister Alexander Simon, Projektleiter Volker Schneider und Stadtrat Elmar Alhäuser (v.l.) reihten sich vor dem neuen Hauptverteiler in Niederjosbach auf. Foto: Deutsche Glasfaser

Zweiter Glasfaserhauptverteiler steht

Halbzeit: Der Netzbetreiber Deutsche Glasfaser (DG) stellte in der vergangenen Woche in Niederjosbach den zweiten von insgesamt vier Hauptverteilern für das Glasfasernetz in Eppstein auf. Im sogenannten „POP“ (Point of Presence) laufen alle Glasfaseranschlüsse zusammen. Er leitet den ankommenden und abgehenden Datenverkehr weiter und verbindet das Netz vor Ort mit dem Rest der Welt – ein Internetanschluss mit Lichtgeschwindigkeit.

Außerdem öffnet die Deutsche Glasfaser am Mittwoch, 27. Mai, wieder ihr Baubüro im Rathausweg 1 in Ehlhalten. Dort können Kunden, aber auch Interessenten Fragen zum Ausbau oder zu Verträgen stellen. Das Büro ist mittwochs von 12 bis 15 Uhr und von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Außerdem beantwortet die DG Fragen zum Bau über ihre kostenlose Bau-Hotline (02861) 89060940 montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr und samstags von 8 bis 15 Uhr.

Mit dem zweiten „PoP“ beginnt nun auch die Aktivierungen in Niederjosbach. Die Tiefbauarbeiten laufen in Bremthal Nord seit Ende 2019 und sind dort auch weitestgehend abgeschlossen. Etwa 60 Prozent der beauftragten Anschlüsse sind bereits ans schnelle Internet angeschlossen.

In Ehlhalten, Niederjosbach und Vockenhausen sind etwa drei Viertel der Tiefbauarbeiten abgeschlossen. Beginnend in Niederjosbach, wird DG die Anschlussaktivierungen fortführen.

Die beiden PoPs für Ehlhalten und Vockenhausen werden im Juni aufgestellt. Danach können auch dort die ersten Kunden an das Netz angeschlossen und aktiviert werden.

Gute Nachrichten gibt es auch für Bremthal Süd, dort startet die Baumaßnahme noch im Mai. Über den genauen Zeitpunkt der Tiefbauarbeiten in einer Straße werden die Bewohner per Postwurf informiert.

Aufgrund der aktuellen Situation hat die DG alle Partner gebeten, schriftlich die Zustimmung der Kunden zum Betreten Ihrer Wohnung einzuholen. Auf diesem Wege wird sichergestellt, dass die Kunden eine bewusste Entscheidung treffen können, ob die Aktivierung durch einen Handwerker für sie aktuell unverzichtbar oder aufschiebbar ist.

Die Mitarbeiter der Deutschen Glasfaser und der für den Ausbau beauftragten Unternehmen können sich ausweisen. Ihre Mitarbeiterausweisen zeigen eine ID-Nr., die über die Hotline (02861) 890600 der Deutschen Glasfaser jederzeit geprüft werden kann.



Mit lang ausgestreckten Armen übergeben Birgit Scheel und Andreas Geis (v.l. den Gruß an Brigitte und Richard Kaus. Foto: privat

Liederkrantz: „Einsam sind wir Töne, gemeinsam ein Lied“

Mit dem wunderschönen Zitat „Einsam sind wir Töne, gemeinsam ein Lied“ von Ya'Bepo luden Andreas Geis, Vorsitzender des Gesangsvereins Liederkrantz Bremthal, und sein Vorstandsteam alle aktiven Sängerinnen und Sängerinnen zu einem gemütlichen Beisammensein im digitalen Vereinsraum ein. Geboren wurde die Idee in einer der digitalen Vorstandssitzungen. Seit Wochen können keine gemeinsamen Chorproben mehr stattfinden, da wollten sich einfach alle Sängerinnen und Sänger mal wiedersehen. Geplant ist ein digitales Treffen, wie es bei 20vor8Chorisma schon gut geklappt hat.

Statt einer digitalen Einladung haben sich Geis und sein Team dann allerdings für die klassische Hauspost entschieden. Nett verpackt mit einem Piccolo und einem „Anklopferchen“ wurden die Einladungen persönlich bei den Sängerinnen und Sängern abgegeben. Ob mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto, der GVL-Lieferservice schaffte die Auslieferungen an nur einem Tag. Für die Empfänger war es durch die Bank weg eine Überraschung, denn von dem Vorhaben war nichts durchgesickert. Und entsprechend waren dann die Reaktionen: Überall überraschte Gesichter, große Augen, ein Lächeln bis über beide Ohren und immer ein herzliches Danke.

Auch der GVL-Lieferservice hat an jeder Tür, an der er geklingelt hat, seinen Spaß gehabt. „So herzliche Reaktionen hatten wir nicht erwartet. Es war teilweise bewegend, zu sehen, wie wenig es braucht, um Freude zu bereiten. Und ja, beim ersten digitalen Treffen der aktiven Liederkrantz-Sängerinnen und Sänger wurde es ein wenig eng, denn es haben fast alle zugesagt. Aber Platzprobleme gibt es im digitalen Probenraum zum Glück ja nicht“, so Andreas Geis.

Wann, wie und wo die Chöre wieder im gewohnten Modus proben können und ab wann das Vereinsleben wieder stattfinden kann, diese Frage kann Geis bislang nicht beantworten. Wie alle Vereine, so hofft auch der GV Liederkrantz, dass sich das gesamte Leben hoffentlich bald wieder ein wenig normalisiert.

ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen einen Lieferanten, der bei seiner Beratung und bei der Ausführung aller Arbeiten die ganze Liebe zu seinem Beruf einbringt – bis zum kleinsten Detail! Das finde ich natürlich bei Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 61 27 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 61 27 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON
GmbHAutohaus
R.P. Gottron GmbH100 Fahrzeuge
ständig am Lager.**HYUNDAI**Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Um 1950 erhielt der Neufville-Turm einen zweiten Eingang an seiner Rückseite anstelle einer Brücke, die abgerissen wurde.

Einbruch auf Turmgelände

In Eppstein haben sich Einbrecher am ersten Maiwochenende oder kurz danach auf dem Gelände des Neufville-Turmes in Eppstein herumgetrieben und sind dabei in eine Garage eingebrochen. Erkenntnissen vom Tatort zufolge kamen die Täter über den Theodor-Fliegener-Weg zu dem Gelände und machten sich dann gewaltsam am Holztor einer Garage zu schaffen. Aus dieser entwendeten sie eine elektrische Säge. Zudem wurde versucht, eine Tür und mehrere Fenster aufzuhebeln. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mehrere Hundert Euro. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Telefonnummer (06192) 2079-0 zu melden.



Die frühere Pächterwohnung wird gerade entkernt. Ein Sanierungskonzept muss noch erstellt werden. Fotos: Beate Palmert-Adorff

Neufville-Turm wird vom Schutt befreit

Wer zum Neufville-Turm im steil ansteigenden Waldstück hinter dem Bahnhof hinauf gestiegen ist, weiß, dass er keine gewöhnliche Baustelle vor sich hat: Allein der Transport der Container für den Bauschutt erfordert Geschick, um das Fahrzeug vom Theodor-Fliegener-Weg in einer scharfen Kurve auf die Zufahrt zum Turm zu lenken. Sechs bis sieben Mal hat das Unternehmen dort bereits Container getauscht und Schutt abgefahren. Der Eppsteiner Peter Arnold organisiert die Arbeit mit einigen ehrenamtlichen Helfern. Sie haben zunächst den 1941 ausgebauten Dachraum über dem sogenannten Saalbau entkernt und das Gebälk des Walmdachs freigelegt. Für die staubigen Arbeiten benötigen die ehrenamtlichen Helfer FFP3-Masken. In Baumärkten sind sie ausverkauft, die Preise im Internet astronomisch. Peter Arnold (Telefon 7070) hofft, dass Leser der Eppsteiner Zeitung weiterhelfen.

Die Sanitäröbekte des Badezimmers stehen noch wie verloren unter einem der Dachfenster. Die Zwischenwände und die Deckenverkleidung sind bereits herausgerissen und übers Dachfenster in den Hof geworfen worden. Denn der Wohnraum ist nur über die gewendelte Treppe im Fuß des Turms zu erreichen. Von dort geht es hinauf zur Turmplattform.

„Wir brauchen noch etwa zwei Arbeitstage, dann sind auch Sanitäröbekte und der Bodenaufbau weg“, schätzt Arnold. In den Außenwänden zeichnen sich die ursprünglichen Zinnen ab, die für den Ausbau zum Wohnraum für die früheren Pächter ausgemauert wurden. Arnold vermutet, dass sie ähnlich hoch waren wie die Zinnen an der Turmplattform. Er schließt daraus, „dass diese Fläche einmal als Terrasse genutzt wurde.“

Erbaut wurde der Turm 1894 im Auftrag des Frankfurter Bankiers Alfred von Neufville. 1933 kaufte die Stadt den Neufville-Turm als Aussichtsturm. Von seiner Plattform reicht der Blick weit über den Taunus. Die Pächter erhielten als Auflage, den Turm am Wochenende für Wanderer zu öffnen. Seit dem Auszug des vorerst letzten Pächters 2016 steht der Turm leer. Rund 70 Jahre nach dem vorigen größeren Umbau – um 1950 wurde die



Zimmer mit Aussicht: Der sogenannte Saalbau neben dem Neufville-Turm bietet diesen herrlichen Blick über Eppsteins Hügel.

Brücke auf der Rückseite des Bergfrieds zu einer Außenterrasse abgerissen und an dieser Stelle ein separater Eingang zum Turm errichtet – sei es Zeit für eine Bestandsaufnahme und für ein neues Nutzungskonzept.

Ende 2019 gründeten Stadt und Verschönerungsverein eine Stiftung zum Erhalt des Neufville-Turms. Als erste Maßnahme wurde der Hang unterhalb der Miniatur-Burg gerodet. Der Turm stand ursprünglich auf einer freien Fläche. Deshalb sei kein Gartenarchitekt hinzugezogen worden, sagte Bürgermeister Alexander Simon auf Anfrage. Ein Lob zollt er dem ehrenamtlichen Bautrup, der im „Turbo-Tempo“ den Anbau entkernt habe.

Für den Turm wurde Stephan Dreier aus Niederbrechen bei Limburg als Architekt in der Baudenkmalpflege mit der Aufnahme der Bausubstanz beauftragt. Seiner Einschätzung nach, so Arnold, der bei Besprechungen dabei war, sei die Substanz des Turms erstaunlich gut. Einige Schäden in den Mauerfugen müssen beseitigt werden. Sie entstanden beispielsweise an einem Gesims am Eingang, wo eine Birke aus dem Mauerwerk wuchs und mit ihren Wurzeln den Stein gesprengt hat. Auch am Zinnenkranz des Turms hat sich eine Fichte festgekrallt und wächst Trockenheit und Sturm zum Trotz. „Ganz gleich, was wir künftig am Turm machen, die Denkmalpflege hat immer ein Wort mitzureden“, weist Arnold auf mögliche Einschränkungen hin.

Nach der Entkernung des Wohnraums will Arnold mit seinen Helfern die Entwässerungskanäle rund um den Fuß des Turms inspizieren und von Unrat befreien. Sie sorgen vermutlich einst dafür, dass der Fuß des Turms trocken blieb. Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Erdreich in die Turmmauern sind ein Problem, das die Stiftung beseitigen muss, bevor sie über die künftige Nutzung nachdenkt. bpa



Im Blauen Saal im Rathaus I wurden Tische und Stühle gerückt, damit die nächsten Sitzungen mit ausreichend Abstand stattfinden können. Foto: Stadt Eppstein

Mandatsträger gehen auf Abstand

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch bei „Kalispera“ in Vockenhausen und im Clubrestaurant des TC Eppstein ist die Terrasse hergerichtet. Das „Caffè del Corso“ in Vockenhausen setzt vorerst weiter auf Straßenverkauf. „Kaisertempel“, „Fischbachtal“ und „Kastanienhof“ meldeten guten Besuch am ersten Wochenende.

Wirt Thomas Will vom Landgasthof in Niederjosbach nutzte die Zwangspause und hat im lauschigen „Kastanienhof“ eine Boule-Ecke eingerichtet. Die meisten Gaststätten behalten den Liefer- oder Abholservice bei. Denn das Platzangebot wurde bei allen Betrieben wegen des vorgeschriebenen Mindestabstands eingeschränkt und so könne die Küche besser ausgelastet werden, sagt Rami Chamoun vom „Pflasterschisser“. „Wunderbar“-Chef Ralf Otto wartet noch ab und will frühestens im Juni die Gastronomie im Bahnhofsgebäude öffnen.

Die Stadt rückt unterdessen Stühle im Bürgerhaus und im Rathaus I, damit in der nächsten Sitzungsrunde der Abstand zwischen den Mandatsträgern stimmt. Die Ortsbeiräte tagen auch in dieser Runde nicht, von den Fachausschüssen trifft sich nur der Haupt- und Finanzausschuss am Mittwoch, 24. Juni. Die Sitzung ist im Blauen Saal, damit auch Bürger und Pressevertreter teilnehmen können.

Die Stadtverordneten tagen am 2. Juli im Bürgersaal mit allen 37 Mitgliedern. Zuschauer sind willkommen, müssen sich aber vorher anmelden, da die Zahl aus Platzgründen begrenzt wird. Die Sitzung des Ältestenrats wird als Telefon- und Videokonferenz stattfinden. Auch die Fraktionen müssen einen neuen Weg für ihr Treffen am Sitzungstag finden, denn laut Stadtverwaltung sollen sie nicht im Gebäude der Stadt stattfinden. bpa

Hessen mit eigenem Grundsteuermodell

Hessen strebt ein eigenes Modell für die Neuberechnung der Grundsteuer an. Finanzminister Michael Boddenberg stellte die Eckpunkte in der vorigen Woche vor und versprach, dass die Grundsteuer künftig „gerecht, einfach und verständlich“ berechnet werden solle. Die sogenannten Einheitswerte müssen laut einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts durch neue Bemessungsgrundlagen ersetzt werden.

Hessen warte auf Rückmeldungen der anderen Bundesländer und hofft auf weitere Mitstreiter, erklärte Boddenberg. Anschließend werde das Gesetzgebungsverfahren im Landtag eingeleitet.

Das 2019 erlassene Bundesmodell ist aus Sicht der Landesregierung kompliziert und aufwendig. Deshalb legt Hessen jetzt ein eigenes Modell vor. Durchschnittlich 400 Euro Grundsteuer pro Jahr und Grundstück rechtfertigten laut Boddenberg keinen überhöhten Aufwand durch komplizierte Regelungen, wenn es auch einfache, transparente und verständliche Möglichkeiten der Berechnung gebe.

Grundlage für Hessens Modell sind drei Angaben: Grundstücksfläche, Gebäudefläche „Wohnen“ und Gebäudefläche „Nicht-Wohnen“. Ergänzend zur Flächengröße spielt laut Boddenberg künftig auch die Lage eine Rolle und wird als Faktor bei der Berechnung hinzugenommen und vermindert oder erhöht das Ergebnis, je nach Qualität der Lage des betreffenden Grundstücks. Grundlage für diesen Faktor sind die sogenannten Bodenrichtwertzonen. Damit werden die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt: In Gemeinden mit geringen Unterschieden im Bodenwertniveau führe die Neuregelung auch zu gleichen Ergeb-

nissen. Weichen Werte für die einzelnen Zonen vom kommunalen Durchschnitt der Bodenwerte ab, führt das künftig auch zu Unterschieden in der Bemessungsgrundlage der Grundsteuer, führt das Finanzministerium aus.

In Eppstein beispielsweise weichen die Bodenwerte in den einzelnen Zonen laut den Angaben vom 1. Januar 2018 recht deutlich voneinander ab und liegen zwischen 230 Euro im Ortskern von Ehlhalten und 590 Euro am Sonnenhang rund um die obere Bergstraße in Vockenhausen.

Wie sich die Neuregelung auf Eppstein auswirkt, lasse sich noch nicht sagen, erklärte Eppsteins Kämmerin Sabine Bergold auf Anfrage. Nur so viel stehe fest, dass die Stadt unterm Strich keine Mehreinnahmen durch die Grundsteuer-Neuregelung verbuchen werde: „Wir streben an, dass die Belastung für die Bürger insgesamt nicht steigt.“

Es gebe noch keine Aussagen seitens des Landes, wie die Grundsteuer künftig im Detail berechnet wird. Sie räumt aber ein, dass der Faktor, der sich aus dem Bodenwert ergibt, die Grundsteuer beeinflusst und künftig einige Grundstücksbesitzer mehr und andere weniger als bisher zahlen müssen.

„Auf ein Grundstück in einer guten Lage entfällt durch den Faktor stets mehr Grundsteuer als auf ein identisches in einer mäßigen Lage“, führt Boddenberg aus. Durch den Bezug zum Durchschnittsbodenwert einer Gemeinde finde eine Differenzierung sowohl auf dem Land als auch in den Metropolen statt. Der Zonenwert stelle sicher, so der Minister, dass auch innerhalb sehr heterogener Stadtteile die tatsächlichen Verhältnisse abgebildet werden. bpa

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

TSV bereitet Öffnung von Plätzen und Halle vor

Der TSV Vockenhausen öffnet voraussichtlich erst Ende Mai seine Vereinshalle in der Jahnstraße. Auch Tennisplätze und Boulebahn an der Embsmühle bleiben bis dahin geschlossen. „Wir arbeiten gerade am Konzept für die künftige Nutzung“, berichtet der Vorsitzende Uwe Strahlendorf und ist froh, dass die einzelnen Gruppen bislang den Vorstand nicht drängen. Tennis- und Boule-Spieler könnten zwar schon loslegen, aber auch für sie muss der Vorstand ein Konzept erarbeiten.

„Wir müssen für jede Gruppe eine individuelle Lösung finden“, führt Strahlendorf aus und nennt Beispiele: „Die Tischtennisspieler können problemlos Abstand halten, für die Gardetänzer macht ein Training mit Abstand keinen Sinn.“ Deshalb werden sich die Gardetänzer auch nach der Hallenöffnung vorerst nicht zum Training treffen. Auch Kleinkind-Turnen werde es vorerst nicht geben, kündigt Strahlendorf an. Abstandsregeln könne man frühestens Kindern im Grundschulalter vermitteln.

Gymnastikgruppen für Erwachsene werden möglicherweise in mehrere Gruppen aufgeteilt, denn mehr als zehn Teilnehmer pro Trainingsstunde „gibt die Halle einfach nicht her“, sagt Strahlendorf. Beim Training gilt: Abstand halten. Trainingsgeräte bleiben vorerst im Schrank, außerdem stellt der Verein Stühle in zwei Meter Abstand am Hallenrand für Kleidung und Schuhe auf, damit sie nicht an der Gemeinschaftsgarderobe aufgehängt werden. Ende der Woche will der Vorstand das Konzept den Übungsleitern vorstellen, dann wird mit ihnen die praktische Umsetzung besprochen.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/334 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Palmert-Adorff (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis: Bitte beachten Sie die Prospektbeilage von **Möbel Urban, Bad Camberg** in dieser Ausgabe.

Familienalltag in der Corona-Zeit – die Kontakte fehlen sehr

„Turbulent hat es angefangen“, erinnert sich Hilke Schaust aus Vockenhausen. Kurz nach der Schulschließung Mitte März hatte die Mutter von drei Kindern eine ambulante OP und war krank geschrieben zu Hause. „Es war sehr anstrengend und wir mussten uns erst einmal an die neue Situation gewöhnen.“ Während Vater Oliver normal als Elektriker weiter arbeitete, begann das Homeschooling am Küchentisch.

Der achtjährige Leo, der die zweite Klasse der Burg-Schule besucht, bekam „einen Stapel an Lernmaterial von der Schule, die beiden Größeren, Lena (11) und Tim (14), erhielten Mails mit einer Menge Aufgaben zum Ausdrucken, auch für die kleinsten Fächer“, erzählte Hilke Schaust.

Manchmal stellte sie sich die Frage, wie Lehrer es den Kindern beibringen. Vor allem, wenn es in der achten Klasse um Chemie und Physik gehe. Da war sie froh, dass ihr Mann zum Beispiel den Stromkreislauf erklären konnte. „Am schlimmsten waren die ersten zwei Wochen“, in denen sie das Gefühl hatte, sich zerteilen zu müssen. Denn bis es sich eingespielt hatte, hieß es oft „Mama, kannst du mal gucken? Ich kann nicht weitermachen.“ Verständnis habe sie für Eltern, die zusätzlich noch Homeoffice machten.

„Der normale Alltag hat sich komplett verändert“, erzählt Hilke Schaust, doch mittlerweile habe es sich gut eingependelt, auch mit Homeoffice ihrerseits. Sie ist Erzieherin der katholischen Kindertagesstätte St. Jakobus und hat auch genug zu tun, kümmert sich um Entwicklungsberichte, hat Briefe an die Vorschulkinder geschrieben und verteilt. „Momentan nähe ich für 35 Vorschulkinder etwas zum Abschied“, erzählt sie weiter. Es soll doch etwas Besonderes geben, wenn schon das Vorschuljahr durch die Coronakrise viel zu kurz gekommen sei und die besonderen Momente, beispielsweise die einer Vorschulübernachtung, fehlten. „Da gibt es so viel, das nicht gemacht werden

kann“, überlegt sie weiter, „Feste, der nächste Sommerurlaub, Turniere, das Fußballcamp der Eintracht, zu dem Leo angemeldet ist. Wer weiß, wann das stattfinden kann.“

Ohne Vereinssport wie Fußball, Geräteturnen oder Tanzen sind die drei Kinder der Schausts bei diesem tollen Wetter im Garten. „Wir haben das Trampolin aufgestellt, noch zusätzlich eine Reckstange besorgt“, und auf der Spielstraße könne Fußball gespielt werden. „Das Tennistraining hat auch wieder angefangen.“

Die drei Geschwister können viel gemeinsam machen und seit Vater Oliver nach einem Kreuzbandriss vor drei Wochen zu Hause ist, „verbringen wir als Familie viel Zeit miteinander.“ Ohne Hobbies und sonstigen Verabredungen „sind wir jetzt auch alle beim Abendessen zusammen, machen Spiele- und Videoabende.“ Es sei schön, dass man eine intensive Zeit mit der Familie erleben, fernab von der Hektik des normalen Alltags.

Ihre persönlichen Kontakte zu Freunden und Mitschülern vermissen sie trotzdem. „Leo hat sich so gefreut, als er mit seinem Freund telefoniert hat. Er hat ihm gleich gezeigt, wie sein Zimmer aussieht, auch wenn der Freund natürlich das Zimmer kennt“, schmunzelt Mutter Hilke.

Gedanken macht sie sich, wie lange die schwierige Situation andauern könnte und die Kinder ihre Großeltern nicht sehen. „Im normalen Alltag haben wir einen intensiven Kontakt, der fehlt uns sehr.“ Klar ist trotzdem: „Gesundheit geht vor und wir halten uns an die Regeln.“ Ihren 40. Geburtstag vor einigen Wochen verbrachte sie daher im engsten Kreis ihrer Familie, freute sich aber, dass Fotograf Ulrich Häfner genau an diesem Tag vorbeikam und von ihnen Fotos im Rahmen seiner Aktion



Gut geschützt geht's bald wieder in die Öffentlichkeit: Lena, Oliver, Hilke, Tim und Leo Schaust (v.l.).

„Porträt an der Haustür“ machte, „ein Highlight und eine schöne Erinnerung aus dieser außergewöhnlichen Zeit.“

Die allmählichen Lockerungen empfindet Hilke Schaust als schwierig und passt trotzdem immer noch auf. Ihre Kinder haben es gut aufgenommen, dass sie noch nicht auf den Rathausspielplatz gehen sollen. „Sie können auf den kleinen Spielplatz zwei Häuser weiter gehen. Der ist nicht so gut besucht. Gerade kleine Kinder vergessen es dann, Abstand zu halten“, weiß die erfahrene Mutter. Gespannt sind sie daher auch auf die Schule, die für alle drei Kinder in den nächsten Wochen schrittweise wieder startet. „Im Moment haben sie noch Respekt davor, wieder in die Schule zu gehen.“ Gut ausgerüstet sind sie auf jeden Fall, denn Hilke Schaust hat für die ganze Familie und Freunde Masken genäht. pw

Zehn Jahre FORST Garten- und Landschaftsbau – Feier fiel aus

Am 3. Mai sollte mit einer großen Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der Garten- und Landschaftsbau Firma Forst auf dem heimischen Firmengrundstück Am Quarzitbruch gefeiert werden. Die Einladungen waren schon gedruckt, die Eppsteiner Live-Band „Saitensprung“ gebucht, Getränke und Essen bestellt, „doch die Corona- Pandemie hat uns auch hier einen Strich durch die Rechnung gemacht“, bedauert Firmenchef Frank Forst. Alles wurde abgesagt und so wurde mit einem Kuchen und Sekt am folgenden Morgen vor Arbeitsbeginn auf das Jubiläum angestoßen.

Frank Forst (32) stieg mit seiner Firma vor zehn Jahren als Ein-Mann-Betrieb in die Selbstständigkeit ein. Die Ummeldung seines Nebengewerbes, welches er nach erfolgreicher Beendigung seiner Ausbildung 2006 gegründet hat, war nur eine Frage der Zeit. Schon während seines Studiums zum staatlich geprüften Techniker im Garten- und Landschaftsbau in Würzburg-Veitshöchheim kamen viele Aufträge rein, wodurch der Start in die Selbstständigkeit 2010 recht reibungslos verlief.

Schnell wurden Kontakte mit Firmen aus der Nähe geschlossen, um die anfallenden Arbeiten effizient, Ressourcenschonend und mit hoher Qualität erfolgreich durchführen zu können.

2011 entwickelte Frank Forst sein Unter-



Frank Forst (stehend, ganz rechts) und sein Team.

nehmen zu einem Ausbildungsbetrieb weiter. Diesen Sommer kann er sich als eines der jüngsten Mitglieder des Prüfungsausschusses über einige neue Fachkräfte freuen. „Besonders stolz sind wir dabei auf unsere beiden eigenen Lehrlinge“, so Forst, bis heute sind es Lehrling Nummer neun und zehn.

Vor zehn Jahren startete Forst mit einem

Pickup und Anhänger auf dem Grundstück der Eltern, heute sitzt die Firma Forst im Gewerbegebiet West in Bremthal. Stetig kontrolliert weiterentwickelt und gewachsen, werden heute mit einem zwölfköpfigen Team und modernen Fuhrpark größtenteils Hausgärten und Gewerbeanlagen angelegt. Von der Beratung und Planung über die Ausführung bis hin zur Pflege werden alle Arbeiten aus einer Hand ausgeführt. Mit dem Materialverkauf von Schotter, Sand und weiteren Schüttgütern an andere Gartenbauer und auch Privatkunden wurde eine Lücke zwischen Eppstein und Wiesbaden geschlossen.

Mit dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“, wird die Zukunft angegangen. Ein motiviertes Team mit vielen guten Ideen sucht neue Herausforderungen in Ihren Gärten. Durch das weitere Ausbilden von Fachkräften und die stetige Weiterbildung des bestehenden Teams wird die bekannt hohe Qualität der Firma Forst gesichert. „Wir freuen uns auf die kommenden Jahre“, spricht Frank Forst für sein Team und bedankt sich auf diesem Wege bei all seinen Kunden, Lieferanten und Kollegen für das Vertrauen und die daraus entstandenen schönen Projekte. Frank Forst: „Besonders erfreut uns die Treue unserer Kunden sowie die vielen Weiterempfehlungen. Vielen Dank!“

Outdoor-Yoga mit Katerin in der Bremthaler Eventlocation

Die Sonne strahlt am wolkenlosen Himmel. Besseres Wetter hätte sich Yoga-Lehrerin Katerin Ax für ihre erste Stunde Outdoor-Yoga in diesem Jahr gar nicht wünschen können. Und doch ist etwas anders, vollkommen neu: Mit einem Zollstock in der Hand bewegt sie sich mit Helferin Jenny über das Beach-Volleyball-Feld der Percuma Conference- und Eventlocation. Jenny reicht ihr bunte Hütchen in der Form von „Pömpeln“, die sie alle zwei Meter in den Sand setzt, um die Mattenplätze zu markieren. Sie will sicher gehen, dass der seit der Corona-Pandemie erforderliche Sicherheitsabstand eingehalten wird.



210 Euro spendeten die Teilnehmer des Outdoor-Yogas am Sonntag. Katerin Ax unterstützt damit den Eppsteiner Gewerbeverein IHH bei seinem Engagement in der Corona-Krise.

Foto: Helga Mischker

Drumherum deutet nichts auf eine Betriebsamkeit von Percuma hin. Keine aufgespannten Sonnenschirme oder Stehtische zeigen wie sonst immer an, dass hier bald ein Geburtstag, eine Hochzeitsfeier oder ein Firmenevent stattfinden wird. Die Corona-Krise hat das Unternehmen hart getroffen. Katerin, die mit dem Firmeninhaber Markus Rösmann gut bekannt ist und seit zwei Jahren ihre Yogastunden auf dem Außengelände des Event-Unternehmens hält, möchte helfen. Die Spenden, die bei der ersten Outdoor-Yoga-Stunde dieses Jahres gesammelt werden, gehen an den IHH, den Verein Industrie, Handel und Handwerk in Eppstein. Der von Rösmann angeführte Verein will wiederum den

Gastronomen und Einzelhändlern in der Krise zur Seite stehen und hat die Gutschein-Aktion „Eppstein Hearts“ ins Leben gerufen. „Ich finde es bemerkenswert wie Markus Rösmann mit seinem Wissen, seiner Kreativität und seiner Loyalität versucht, den ansässigen Unternehmen zu helfen“, sagt die Bremthalerin.

Jenny hat derweil am Eingang zum Außengelände eine Liste ausgelegt, in der sich die Yogis mit Namen und Kontaktdaten eintragen. Desinfektionsmittel steht bereit, um den Stift nach Gebrauch zu desinfizieren.

Katerin hatte in den vergangenen Wochen lediglich Online-Stunden gegeben, in die sich die Teilnehmer einbuchen konnten. Werbung

fürs Outdoor-Yoga – jetzt erstmals am Sonntag um 17 Uhr anstatt wie sonst 9.30 Uhr – machte sie auch nur online. Die Spannung war groß, wie das Angebot angenommen wird.

Am Ende kamen 24 Teilnehmer, verteilt sich auf den Sandplätzen und auf dem Rasenstreifen ringsherum, sogar auf dem Schotter unter Schatten spendenden Bäumen breiteten sie ihre Matten aus. „Der Sand erfordert etwas mehr an Körperspannung“, ermunterte Katerin ihre Yogis.

Auf Hatha-, Yin- und Vinyasa-Yoga spezialisiert ist Katerin Ax unter dem „wortspielerischen“ Namen „AxCellentYoga“ als Yoga-Lehrerin aktiv. Die Essenz ihrer Yoga-Philosophie fließt ins Programm ein: Stellungen, die lange gehalten werden sowie sanfte und fließende Übungen in Verbindung mit der Atmung. „Das Hier und Jetzt ist im Yoga das Wichtigste“, erklärt Katerin, „Yoga praktizieren heißt für mich, die Mitte zu finden“.

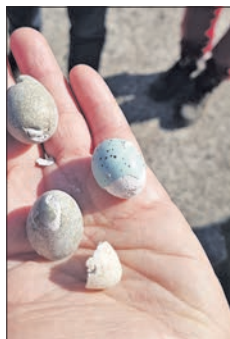
Halbtags arbeitet Ax als Physiotherapeutin in einer Praxis in Auringen. Erst seit diesem Jahr bietet sie Yoga-Stunden in einem eigenen Raum in Bremthal an, den sie allerdings auf Grund der Pandemie bisher kaum nutzen konnte. Mit den online-gestützten Stunden hält sie das Projekt über Wasser.

Auch Outdoor-Yoga soll es nächsten Sonntag auf dem Percuma-Gelände wieder um 17 Uhr geben. mi



Klaus Stephan (2. v. li.) erklärt den Wanderern, worauf sie bei der Vogelpirsch achten müssen.

Mit dem BUND auf der Pirsch nach Vogelstimmen



Klaus Stephan hatte Voceleier dabei.

Fotos: privat

Neun Eppsteiner trafen sich unter Leitung von Klaus Stephan am vergangenen Samstag zur Vogelstimmenwanderung am Hammersberg bei Niederjosbach – und waren begeistert von den zahlreichen unterschiedlichen Tonarten. Mit ein wenig Übung gelang es den meisten, den ein oder anderen Vogelruf zu erkennen.

Der BUND-Chef hatte außerdem als Anschauungsmaterial mit Gips ausgegossene Eierschalen von Meise, Amsel und Drossel dabei. Gebannt beobachteten die frühen Waldbesucher ein Specht-Paar, das bei der Fütterung immer wieder zwischen Bruthöhle und Insektenfang unterwegs war. „Der ganze Baum schien zu zwitschern, wenn einer der Elternvögel im Anflug war“, schilderte Stephan.

Er will im Sommer weitere Wanderungen anbieten, die nächste voraussichtlich im Juni. Abstandhalten fiel der Gruppe im Wald nicht schwer. Für einige, wie Claudia Papenhausen, war es ihr erstes „Nach Corona-Event“, wie sie sagte – und keinesfalls ihre letzte Vogelstimmenwanderung. EZ

Am Vatertag keine Frühschoppen in den Stadtteilen

Die Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten musste ihren traditionellen Frühschoppen zum Vatertag am morgigen Himmelfahrtstag coronabedingt absagen, genau wie die Feuerwehrkameraden in Vockenhausen, die Sängerlust in Niederjosbach und die Stadtwache ihr Prangerfest auf der Burg.

Die Vatertagswanderer, die in anderen Jahren vielfach alle Treffen im Stadtgebiet ansteuern, müssen sich in diesem Jahr selbst versorgen, bedauert Axel Ernst von der Ehlhaltener Feuerwehr.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Digitale Mitgliederversammlung

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) hat per Post oder E-Mail alle Mitglieder zur digitalen Mitgliederversammlung 2020 eingeladen. Ein paar Briefe sind als unzustellbar zurückgekommen und der Vorstand des KKE ist sich nicht sicher, ob alle E-Mails angekommen sind.

Wer seine Einladung zur digitalen Mitgliederversammlung nicht erhalten hat, ruft bitte bei Horst Winterer unter 502531 an oder schickt eine E-Mail an horst.winterer@kk-eppstein.de.



Eine neue Ballwand ergänzt seit dieser Saison die sechs Plätze des TC 71 Bremthal und das bereits vorhandene Ballwandgelände.

TC 71 Bremthal: Es darf wieder Tennis gespielt werden

Der TC 71 Bremthal startete vergangene Woche in die Saison 2020 – mit Auflagen darf auch in Hessen nun „endlich wieder Tennis gespielt werden“, freut sich Nicole Feling vom Vorstand mit den Mitgliedern, dass sie ihrem Lieblingssport im Freien nun wieder nachgehen dürfen. Auch der Trainingsbetrieb wurde wieder aufgenommen. „Um besonders die Personenanzahl auf der Anlage transparent und überschaubar zu halten, haben wir im TC 71 Bremthal nun auch ein Online-Platzbuchungssystem eingeführt“, erklärt Thomas Seifert, Erster Vorstand, eine der zahlreichen Schutzmaßnahmen im Zeichen der Corona-Pandemie. Abstandregelungen gehören auch im TC 71 Bremthal zu den einzuhaltenden Vorgaben – im Tennissport sind sie gut umsetzbar. Mehr Informationen über das Sportangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene direkt vor der eigenen Haustüre sind auf der Webseite www.tc71bremthal.de zu finden.

Mike Falke
Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 343 77
Mobil: 0172 – 3168933



Der gesamte Sportplatz auf dem Lochberg war für das erste Training in „Parzellen“ abgesteckt.

TuS nimmt den Trainingsbetrieb wieder auf

Nachdem die hessische Landesregierung weitere Lockerungen vorgesehen hat, sind nun zum Teil auch Amateurvereine wieder aktiv. Am Dienstag vergangener Woche begann der TuS Niederjosbach sein Training im Seniorenbereich. Ungeachtet der Tatsache, dass die laufende Saison vermutlich nicht sportlich beendet wird, ist der TuS als Verein gefordert auch den Mitgliedern die Möglichkeiten des aktiven Sports wieder anzubieten. Die Vorgaben der Verbände und Corona Regelungen wurden eingehalten, auch wenn dies mit einem gewissen Aufwand verbunden war.

Eine Richtlinie des Landessportbundes sowie des hessischen Fußballverbands bildeten die Grundlage für die ordentliche Abwicklung. Ein gut durchdachtes Trainingsprogramm auf dem gesamten Sportplatz und 19 willige Sportler sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Zuvor wurden die Besonderheiten von den Verantwortlichen noch einmal verdeutlicht sowie die von jedem erwartete Sensibilität im Umgang mit der wieder gewonnenen Freiheit des Ballsports. „Klar ist es ungewohnt, beim Fußball keine Einwürfe, Kopfbälle oder Zweikämpfe zu machen, doch das Verständnis bei den Spielern, die einfach mal wieder gegen einen Ball treten wollten, war absolut vorhan-

den“, fand Uwe Schmidt. Nach anderthalb Stunden wurde das Training beendet, die Bälle und Sportgeräte desinfiziert und die Spieler zum Duschen nach Hause geschickt.

TuS sucht Trainer für den Nachwuchs

Uwe Schmidt von der Fußballabteilung hat eine Bitte an die Freunde des runden Leders: „Jeder hat in diesem Sport einmal klein angefangen und war froh, in einer Fußballmannschaft aufgenommen zu werden. Wie stolz man war, zum ersten Mal ein Trikot zu tragen oder die Freude über das erste Tor oder den ersten Sieg!“, erinnert er sich. Um das in der digitalisierten Welt Kindern und Jugendlichen bieten zu können, braucht es Menschen, die bereit sind, Spieler in allen Altersklassen zu trainieren. Der TuS 1890 Niederjosbach sucht daher dringend Trainer und Betreuer für seine Jugendmannschaften. „Um nicht einfach nur einen Platzhalter einzusetzen, ist der TuS bereit, die Trainerausbildung für Interessierte ab 16 Jahren zu finanzieren.“

Schmidt: „Es wäre doch schade, wenn man Kindern irgendwann erzählen muss, dass es früher auch Fußball für Kinder in kleinen Vereinen gegeben hat...“. Kontakt über Manuel Mühl, Telefon 0160 363 45 77 o

TC Eppstein: Tennissaison und Clubrestaurant eröffnet!

Der Tennisclub TCE hat seit einer Woche die Freigabe der Stadt Eppstein für den Start des Spielbetriebs bekommen. Ebenso ist die Sonnenterrasse des Clubrestaurant geöffnet und steht für die Mitglieder und auch anderen Gästen wieder zur Verfügung.

Zu den Bedingungen, unter denen der Spielbetrieb erlaubt ist, gibt es einige Auflagen zu beachten. Die Anlage darf nur von Spielern betreten werden, die eine bestätigte Platzreservierung haben. Hintergrund: Als eine der Auflagen muss der Club im Bedarfsfall dem Gesundheitsamt Auskunft darüber geben können, wer wann mit wem auf der Anlage war. Datenschutz tritt hier hinter Infektionsschutz zurück. Auf der Homepage tc-eppstein.de steht ganz aktuell ein Online-Buchungssystem, das unbedingt genutzt werden muss. Elga Freund hat die Funktion der Corona-Beauftragten übernommen und steht für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Ein Doppelspiel ist vorerst nicht zugelassen – es dürfen nur Einzel gespielt werden. Die Umkleiden und Duschen sind vorerst noch gesperrt, die Toiletten können hingegen be-

nutzt werden. Dort stehen Papierhandtücher und Desinfektionsmittel bereit.

Das Jugend-Training mit Lukas ist gestartet und wird so organisiert, dass auch bei Vierer-Gruppen die Abstände gewahrt bleiben. Wichtig: Es dürfen keine Eltern oder andere Begleitpersonen mit auf die Anlage. Bitte den Nachwuchs am Tor zum Training absetzen und anschließend dort auch wieder abholen.

Seit dieser Woche darf auf der „schönsten Terrasse des MTK“ wieder geschlemmt werden“, freut sich der Vorstand des TCE. Das Team um Aldo freut sich auf zahlreiche Gäste.

Der Verein appelliert an die Nutzer: „Bei Verstößen gegen die Einhaltung der Corona- und Hygiene-Regelungen des Landes und der Stadt sind die Nutzer der Anlage eigenverant-



Auf dem Bienroth fliegen wieder die Tennisbälle.

Foto: privat

wortlich und gegenüber den Behörden haftbar. Die genannten Regeln sind bis auf weiteres der Spielordnung des TC Eppstein übergeordnet.

Für Risiko-Gruppen gelten die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts. Pressewart Björn Wonneberger wünscht im Namen des Vereins allen Mitgliedern einen schönen Start in die Saison „und bleibt gesund!“

Das Hygienekonzept steht, bei der TSG wird wieder trainiert

Seit vergangener Woche steht das Hygienekonzept für Eppsteins größten Sportverein und die TSG Eppstein lud zum Auftakttraining fürs Hessische Sportabzeichen auf dem Sportgelände „Am Bienroth“ ein.

Bei schönstem Wetter erschienen ein paar Sportbegeisterte, um sich unter Einhaltung der neuen Coronaschutzverordnungen auf das Sportabzeichen vorzubereiten. Am Vormittag hatten sich dort zum ersten Mal seit Beginn der Krise die Teilnehmer des Pilateskurses getroffen. Da die Bienroth-Halle immer noch gesperrt ist, verlegt die TSG etliche Kurse von der Halle ins Freie (siehe Meldung auf dieser Seite). Das Sportabzeichen-Training findet ohnehin dort statt. Mit kaum fünf Athleten war die Besucherzahl eher gering, was jedoch beim ersten Training des Jahres fürs Sportabzeichen nichts Ungewöhnliches sei, machte Büttner klar. Dennoch war der Sportplatz recht gut gefüllt – auf einer Seite wurde fürs Kugelstoßen trainiert, auf der anderen Seite schon mal ein wenig gelaufen – es herrschte fast so etwas wie Normalität, aber vor allem eins: Gute Laune.

„Wir müssen trainieren, heute selbstverständlich mit Abständen von zwei Metern und mehr, haben ein Waschbecken und Desinfektionsmittel parat und verzichten zunächst auf Sportgeräte“, erklärte Wolfgang Büttner die aktuelle Situation. „Würden wir regulär mit Sportgeräten arbeiten, müssten wir andauernd alles desinfizieren – stattdessen trainieren wir auf andere Weise, nutzen zum Beispiel mitgebrachte Ein-Liter-Getränkeflaschen als Hanteln, was wunderbar funktioniert oder machen einfach etwas Gymnastik“, erklärte der erfahrene Trainer weiter.



Seit der vorigen Woche trainieren die Sportler der TSG wieder auf dem Sportplatz Am Bienroth.

Foto: js

„Das erste Training des Jahres ist für alle Beteiligten immer ein Beschnuppern und wieder reinkommen. Auch für Neulinge, die vielleicht gerade erst nach Eppstein gezogen sind, ist das erste Training ein Herantasten“, hat Büttner beobachtet. Das Sportabzeichen lebe vor allem von Wiederholungen und nicht vom einmaligen Erreichen der Ziele. „Das Schöne dabei ist, jeder kann mitmachen, hier lacht keiner, weil jemand etwas nicht kann und hier wird auch niemand fertiggemacht. Jeder macht, was er kann – wir Trainer stehen motivierend dabei und geben Hilfestellung, so gut es geht – Altersklassen und Äußeres spielen dabei absolut keine Rolle!“

Das Sportabzeichen selbst besteht aus vier Kategorien mit je vier bis fünf Disziplinen, von denen jedoch pro Kategorie nur eine Disziplin bestritten werden muss: Ausdauer (3000m Lauf, 10-km-Lauf, 7,5 km Walking/Nordic Walking, Schwimmen, 20 km Radfahren), Kraft (Medizinball, Kugelstoßen, Steinstoßen, Standweitsprung, Geräteturnen), Schnelligkeit (Laufen, 25 m Schwimmen, 200 m Radfahren,

Geräteturnen), sowie Koordination (Hochsprung, Weitsprung, Schleuderbomben, Seilspringen, Geräteturnen). „Da ist für jeden etwas dabei – wer einigermaßen gesund ist, kann innerhalb eines halben Jahres mit etwas Übung recht problemlos ein Abzeichen schaffen“, machte Büttner optimis-

tisch klar. Dass das Sportabzeichen kein regulärer Wettkampf, ist ihm sehr wichtig: „Das Sportabzeichen unterliegt dem Ordensrecht – zum einen ist es sehr schmückend, wenn jemand an seiner Uniform oder einer Jacke sein Sportabzeichen trägt, gleichzeitig ist es für einige Berufsgruppen oder für ein Sportstudium bewerbungsrelevant, das Abzeichen zu besitzen!“

Wer Interesse am Sportabzeichen hat, kann sich auf der Website des TSG (tsgeppstein.de/la-sportabzeichen) über die Voraussetzungen informieren. Alternativ sind beim offenen Training auch alle Neuankömmlinge gern gesehen: Trainiert wird jeden Freitag ab 18 Uhr von Anfang Mai bis Ende Oktober – auch in den Ferien. Jeder Teilnehmer bringt eine Ein-Liter Wasserflasche als Gewicht mit.

Beim Training sind die Empfehlungen des DOSB und des Leichtathletikverbandes zu beachten. Darauf achten die Übungsleiter und Prüfer des Sportabzeichenteams. Fragen zum Sportabzeichen beantwortet Wolfgang Büttner unter Telefon 321 58 oder 0151 2231 1103.

„Auch wer kein Mitglied ist, kann gerne vorbeikommen – wer bei uns trainiert, ist automatisch über den Hessischen Leichtathletikverband versichert“, erklärte Wolfgang Büttner und: „Wir freuen uns über jeden, der dazu kommt und über jeden, der wiederkommt. Für uns Trainer ist das natürlich auch ein tolles Gefühl, wenn jemand zu Beginn des Trainings noch weit von Bronze entfernt ist und zum Ende der sechsmonatigen Trainingszeit ganz locker die Anforderungen für das Bronze- oder sogar Silber-Abzeichen schafft!“ js



Das Werbebanner für den Burg-Lauf an der Umgehungsstraße ist inzwischen aktualisiert. Foto: privat

Endlich wieder Sport bei der TSG!

Am vorigen Freitag startete endlich wieder der Pilateskurs der TSG Eppstein, allerdings in ungewohnter Umgebung im Freien, da die Bienroth-Halle vorerst weiter gesperrt ist. Bei strahlendem Sonnenschein trainierten die Kursteilnehmer auf der schönen Sportanlage der TSG Eppstein. Ab sofort finden montags abends wieder die Wirbelsäulengymnastik um 18.30 Uhr und Bodyworkout um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz statt sowie viele andere Kurse der TSG Eppstein. Nähere Infos u.a. bei Anja Lenz unter der Telefonnummer 7389.

Unter Corona-Bedingungen beginnen wieder folgende Sportangebote: Nordic Walking dienstags um 11.15 Uhr, mittwochs 18 Uhr und samstags 15 Uhr am Busparkplatz der Freiherr-vom-Stein-Schule sowie donnerstags Rücken-Fit um 19 Uhr und mittwochs Vital-Gymnastik zusammen mit Indian Balance ab 17.15 Uhr auf dem Sportplatz Bienroth.

Es ist ein Training an der frischen Luft, dank des permanenten Luftaustausch wird das Infektrisiko reduziert. Weitere Infos gerne telefonisch unter 32887 bei Renate Hilles.

Rücksichtslos im Wald unterwegs

Das Frühlingswetter und die eingeschränkten Freizeitmöglichkeiten führen dazu, dass es viele Menschen zunehmend in die Natur zieht. Der Wald entwickelt sich zum beliebten Ausflugsort. Jagdpächter und Förster beobachten die Entwicklung mit Sorge. Denn viele der Besucher halten sich nicht an die Regeln. In unserer vorigen Ausgabe berichteten wir, dass zwei Mufflons bei Ehlhalten von Hunden gerissen wurden – laut Zeugenbericht eines Anwohners eines davon im Beisein des Hundebesitzers.

Auch das Regierungspräsidium Darmstadt warnt davor, dass viele der Erholungssuchenden, die jetzt in den Wald und in Naturschutzgebiete strömen, sich nicht angemessen verhalten: Sie laufen querfeldein durch den Wald und über Wiesen, statt auf den Wegen zu bleiben, verschrecken Wildtiere und sind nahezu zu jeder Tages- und Nachtzeit unterwegs – ohne Rücksicht auf den Lebensrhythmus der Wildtiere.

Das Regierungspräsidium appelliert an die Einsicht der Menschen und bittet um Rück-

sichtnahme, auch in Bezug auf die Natur. Auch die Stadt kennt das Problem. „Die Ordnungshüter zeigen zwar auch am Wochenende und auch an Waldwegen Präsenz“, sagt Bürgermeister Alexander Simon, „aber es ist schwierig, einen Umweltsünder auf frischer Tat zu ertappen.“

Revierförster Peter Lepke beobachtet, dass in den Wäldern rund um Eppstein zunehmend illegale Mountainbike-Strecken angelegt werden. Sie führen über Freiflächen mit jungen Bäumen, über Felsen und Dickichte, in denen Wildtiere Schutz suchen.

An einigen Stellen hat Lepke regelrechte Sprungschanzen entdeckt. Sogar Bretter wurden an Bäume genagelt. Ein Schild am Anfang einer illegalen Strecke am Hammersberg zwischen Ehlhalten und Niederjosbach soll auf die rechtlichen Grundlagen hinweisen, die das Bauen und Befahren solcher illegaler Strecken verbieten. Die Einfahrt wird zudem versperrt und die Fahrt auf der Strecke mit Kronenholz und Ästen erschwert. bpa

Auf die e-bikes,
fertig, los!

**main-taunus
e:bike
verleih**

Tages-, Wochenend-,
Wochen und
Monats-Tarife

Direkt am Halligalli / „Wald Gadde“
Lorsbacher Straße 41 in Kelkheim

Tel. 06195.672 850

FLOWERPOWER

Herzlichen Dank
für die wundervolle
Unterstützung, die vielen
Eppstein Hearts und
Bestellungen in den
letzten Wochen!
Ich freue mich,
Euch wieder im Laden
begrüßen zu können.

Diana Schmidt-Theis

schoenesundmehr
Burgstraße 34 65817 Eppstein

Geöffnet: Mo – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin

✂ für die ganze Familie
✂ bequem bei Ihnen zu
Hause oder in meinem
Studio in Eppstein
Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

Info: Kaufe PELZE
aller Art, Garderobe, Zinn,
Münzen, Silberbesteck. Zahle
bar & fair ☎ (061 45) 346 13 86

Zuverlässige Frau sucht
Putz- u. Bügelstelle

Tel.: 01523 410 60 56

**Physio-Team
ENDERS**

65779 Kelkheim-Fischbach
Kelkheimer Straße 42 A
Telefon: 06195 - 969 49 22
Termine nach Vereinbarung

Wir suchen für unsere Physiopraxis in Fischbach
für max. 20 Stundn nachmittags/abends eine/n
nette/n Kollegin/en für unser Team, der/die
außer fachlicher Kompetenz das Herz am rechten Fleck hat.
Bewerbungen bitte an Dorothea.Enders@gmx.net

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com

Wir suchen eine KÜCHENHILFE
(m/w/d) mit Kocherfahrung
auf 450-€-Basis (2-3 x pro Woche vormittags)
METZGEREI ULLRICH, Königshofen
Tel. 06127-21 76 • www.metzgereiullrich.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster
• Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau
Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28

Liebe Patienten!

Wir machen **Urlaub**. Die Praxis ist ab
Dienstag, 2. Juni 2020, geschlossen.
Ab Montag, den 15. Juni 2020, sind wir wieder für Sie da.
Die Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

Ihr Praxisteam
DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 • Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die
vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.
Ellen Weber
Eppstein, im Mai 2020

Unsere Kinder haben am 15. Mai 2020 geheiratet

Linda Ruth
Kliese-Dürriß
geb. Dürriß

Marcel
Kliese

Wir freuen uns sehr!

Roswitha & Thomas Dürriß Marion & Michael Kliese

Herzlichen Dank
Über die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines
95. Geburtstag
habe ich mich sehr gefreut und sage ich auf diesem Wege
recht herzlichen Dank.
Hans Gräber
Niederjosbach im Mai 2020



Bauhofmitarbeiter bepflanzen zurzeit die städtischen Anlagen. Foto: Stadt Eppstein

Bereit für den Sommer

Die Mitarbeiter des Bauhofs sind in allen Stadtteilen unterwegs und setzen Sommerpflanzen in Pflanzkübel, an Brückengeländern, auf Friedhöfen, Verkehrsinseln und in den Anlagen. Zur Auswahl stehen Cana, Geranien, Nachtkerzen und zahlreiche andere Blumen. Damit sich die Pflanzen im Lauf des Sommers gut entwickeln und bis in den Herbst hinein das Stadtbild verschönern, werden sie von den städtischen Gärtnern gegossen und gepflegt.

Landesweite Polizeiaktion „Schwächere Verkehrsteilnehmer“

Kinder und ältere Menschen, Fußgänger oder Radfahrer sind im Vergleich zu motorisierten Verkehrsteilnehmern deutlich weniger geschützt. Die Polizei stellt immer wieder fest, dass diese Gruppen Unfälle verursachen – unter anderem, weil auf reflektierende Kleidung oder auf Schutzausrüstung, wie Fahrradhelme, verzichtet wird oder sie sich nicht an die Verkehrsregeln halten.

Die Hessische Polizei hat deshalb die landesweite Schwerpunktaktion „Schwächere Verkehrsteilnehmer“ ins Leben gerufen. Dabei wurde jetzt speziell diese Zielgruppe im

Sport · Sport · Sport

BTTV IV beendet ausgeglichene Saison auf Platz 6

Nach dem Aufstieg der vierten Mannschaft des Bremthaler Tischtennisvereins aus der 3. in die 2. Kreisklasse konnte sich das Team in der neuen Klasse schnell etablieren. Nach der Vorrunde belegte das Team um Mannschaftsführer Reinhold Nebel Tabellenplatz 6. Nach zwei Siegen und zwei Niederlagen zum Rückrundenbeginn konnte der Platz bestätigt werden, bis aufgrund der Coronakrise die Saison fünf Spieltage vor Schluss beendet werden musste.

Eine gute Runde spielten neben Nebel mit 13:11 Siegen auch Dong Shang mit 9:5 Siegen und Neuzugang Wolfgang Stahl (5:1 Siege). Gut angepasst hat sich auch Jugendspieler John Kropp in seinem ersten Jahr bei den Erwachsenen. Er spielte eine ausgeglichene Saison und gewann sieben Spiele bei ebenso vielen Niederlagen. Zum Team gehörten auch Nicola Weber, Robert Wylenzek, Zbigniew Lapka, Vesko Ivanov und der zweite Jugendspieler Jonas Alexander Fuhrmann.



John Kropp Foto: privat

TSG Ehlhalten: Tischtennis

Mit dem abrupten Ende der laufenden Tischtennis-Saison hat sich ein recht durchwachsendes Bild für die Mannschaften der TSG Ehlhalten ergeben. Den **Damen** fehlte ein Spiel, um gegen den Tabellennachbarn SG Hausen die nötigen Punkte zu holen und den Abstieg zu verhindern. So schlägt die Mannschaft in der nächsten Saison wieder in der Bezirksliga auf.

Bei den **Herren** wurden sehr unterschiedliche Ergebnisse eingefahren. Zu Beginn der Saison musste die neue **sechste Mannschaft** aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen früh zurückgezogen werden. Die **erste Mannschaft** überraschte in der gesamten Kreisklasse-Saison. Nach der Vorrunde stand sie auf Tabellenplatz 1, bei Abbruch auf dem zweiten Platz, der zum Aufstieg berechtigt. Im Pokal war im Viertelfinale Endstation.

Die **zweite Mannschaft** hatte in der 1. Kreisklasse immer wieder mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen. Nach der Vorrunde stand die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz. Sie konnte in der Rückrunde zwar bis zum Abbruch mehr Punkte als in der gesamten Vorrunde einfahren, war aber schon zu weit abgeschlagen, um einen Nichtabstiegsplatz zu erreichen. Im Pokal war auch in der ersten Runde Schluss.

Die **dritte Mannschaft** spielte in der 2. Kreisklasse über den gesamten Saisonverlauf souverän und stand unangefochten auf dem ersten Tabellenplatz. Zwar holperte es zu Beginn, aber mit jedem Spieltag wurden die Ergebnisse deutlicher und der Aufstieg perfekt gemacht. Im Pokal musste die Dritte sich erst im Finale nach spannendem Kampf geschlagen geben.

Die **vierte Mannschaft** hatte es in der 2. Kreisklasse schwer und konnte die Klasse nicht halten. Auch im Pokal schied die Mannschaft früh aus. Die **fünfte Mannschaft** spielte in der 3. Kreisklasse eine solide Runde und hielt sich im Mittelfeld. Im Pokal war auch hier frühzeitig Schluss.

DRK-Blutspendedienst ruft zum Spenden auf

Über mehrere Wochen wurden zur Schaffung von Personal- und Bettenkapazitäten für COVID 19-Patienten nicht dringend erforderliche Operationen ausgesetzt. Seit wenigen Tagen wird die Behandlungsfrequenz und Operationstätigkeit in den Kliniken wieder hochgefahren. Folge ist eine extreme und schnelle Bedarfssteigerung. Da Blutprodukte nur kurzfristig haltbar sind, konnten während des Lockdowns keine langfristigen Vorräte angelegt werden. Der DRK-Blutspendedienst Hessen bittet daher jetzt dringend gesunde Menschen um ihre Blutspende.

Blutspendetermine und Informationen sind im Internet unter www.blutspende.de zu finden oder über die kostenfreie Hotline 0800 1194911 zu erfragen. Damit Wartezeiten vermieden werden, bittet der Blutspendedienst unter www.blutspende.de/termine individuelle Termine zu vereinbaren.

Eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die sich in den vergangenen vier Wochen im Ausland aufgehalten haben, sorgen für Sicherheit. Wer Kontakt zu Infizierten hatte, darf vorübergehend kein Blut spenden. Menschen mit Erkältungs-Symptomen oder Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt.

Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird das gespendete Blut nicht auf das Virus getestet. Zur Spende muss der Personalausweis mitgebracht werden.

Unterstützung bei Wohnungsproblemen ausgeweitet

Der Main-Taunus-Kreis sucht einen neuen Weg, um Sozialleistungsempfängern mit Wohnproblemen zu unterstützen und sucht dafür Kooperationspartner. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, sollen sie bei drohender Obdachlosigkeit oder anderen Notsituationen helfen. „Wir wollen mit diesem Angebot einen Beitrag zur Selbsthilfe leisten“, fasst Baron zusammen.

Deshalb schreibt er karitative Träger im Kreis an, um ihnen das neue Programm vorzustellen. Baron schätzt die Zahl möglicher Kunden für die unterschiedlichen Angebote auf mehrere hundert. Das Programm sei vorgesehen für Menschen, die Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII beziehen, also unter anderem Grundsicherung für Arbeitssuchende und Sozialhilfe.

Der Kreis hofft, damit Menschen zu erreichen, denen Obdachlosigkeit droht, die bereits eine Räumungsklage haben, bei denen ein solcher Schritt bevorsteht, es gravierende Probleme in der gemieteten Wohnung gibt oder die zum Beispiel nach dem Auszug aus einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber erstmals eine Wohnung mieten.

Die Betroffenen erhalten Gutscheine, mit

denen sie bei den Vertragsorganisationen Beratungs- und Vermittlungsangebote nutzen können. Die Vertragspartner helfen bei der Wohnungssuche oder kontaktieren den Vermieter, um Probleme zu klären. Dafür erhalten die Organisationen Geld vom Kreis.

Bis Ende 2019 vermittelte die Ökumenische Wohnhilfe Wohnraum und bot Beratungsgespräche an; sie hat sich aber zum Jahresbeginn aufgelöst. Jetzt versucht der Kreis, die Förderung auf eine neue Grundlage zu stellen. Karitative Organisationen können in den kommenden Monaten mit dem Kreis unterschiedliche Vertragspakete mit Leistungsangeboten abschließen. Der Kreis wiederum gibt den Bedürftigen eine Liste mit Organisationen, die genau für ihren Bedarf zuständig sind. So gebe es Träger, die besonders auf die Bedürfnisse von Behinderten zugeschnitten sind; sie wären dann auch die geeigneten Organisationen, um Menschen mit Behinderung bei der Suche nach Wohnraum zu helfen.

Die Träger seien weder für juristische Unterstützung noch für Geldzahlungen zuständig, stellt Baron klar. Für rechtlichen Beistand müssten sich die Betroffenen an das Amtsgericht oder die Mieterschutzvereine wenden.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Porsche Macan GTS

Bj 2018, 17.600 km, vulkan-
grau-met., Luftfed. PASM, Navi,
LED PDLs + unfallfrei, 1. Hd.
67.500 € Tel. 01522 - 924 30 10

Top Mountainbike

Scott 2000 G Zero FX3,
Größe medium, 24-Gang-Schaltung,
wenig gefahren, techn. einwandfrei,
€ 300,-, Tel. 0 61 98 - 12 25

Hol- und Bringservice
Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

Wir sind für Sie auch jetzt da und haben kurzfristig Termine frei!

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

Gartengestaltung

Gartenpflege

- Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau · u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

**GTÜ Kfz-Prüfstelle
Niedernhausen**

► HU inkl. „AU“
► Änderungsabnahmen
► Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
☎ 06127 79480
www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Do bis 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

„Ich fahr direkt zur GTÜ.“

Den ehrenamtlichen Helfern bei der Renovierung des Neufville-Turms fehlen hochwertige Staubmasken.
Benötigt werden Masken der Klasse FFP3. **Wer kann helfen?** Bitte Peter Arnold, Tel. 061 98 70 70, anrufen.



thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB
eppstein 06198 - 57 58 57

Wir beraten, bauen, pflanzen und pflegen.
Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
www.decker-gartenbau.de

Die sichersten Wertpapiere gibt es immer noch im Handwerk!

☒ Werte erhalten ☒ Steuern sparen

Anstrich Bodenbeläge Fassadengestaltung Tapezieren Stuck Vergoldung Wärmedämmung

Raab · Walz
Malerei- & Stukkateurmeister
Tel. 06127 WI-Naurod
E-Mail: malerbetrieb@raab-walz.de
Webseite: www.raab-walz.de

61439

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

Elektro Schießner
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**DAS SCHÖNSTE AN DER GARTENARBEIT?
ANDEREN DABEI ZUSEHEN.**

GARTENGESTALTUNG
06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

dieter elbe GmbH
MEISTERBETRIEB



Wer da stirbt, erwacht zum ewigen Leben.
(Franz v. Assisi)

Unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Hildegard Hansen

geb. Kikillus
10.2.1927 – 16.5.2020

ist nach einem langen Leben für immer eingeschlafen.

In Dankbarkeit für ihre Liebe und Güte nehmen wir Abschied.

Andrea und Joachim
Mariel und Johannes mit Ada
Tobias
Sabine mit Melanie und Daniel
und alle Angehörigen

Am Klingenborn 4, 65719 Hofheim am Taunus

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 22. Mai 2020, um 9.00 Uhr auf dem Hofheimer Waldfriedhof statt.

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassenbau, Bäume fällen, Hausmeisterarbeiten **Tel. (061 92) 200 43 62**
Mobil (0160) 90 20 33 26

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...

Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, **Tel. 0162 420 92 07**

Nach einem erfüllten und glücklichen Leben verstarb unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Lieselotte Ernst

geb. Meier
* 10.9.1933 † 1.5.2020

Sie wird für immer in unseren Herzen bleiben.

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung
Heike Ernst
Bernd Ernst und Familie

Aufgrund der aktuellen Lage fand die Urnenbeisetzung am 11. Mai 2020 im engen Familienkreis auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Kondolenzanschrift: Bernd Ernst, Taunusblick 23, 65597 Hünfelden

Wir drucken:
Visitenkarten
Einladungen
Plakate bis A3
Speisekarten
Grußkarten
u.v.m.

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
Telefon 061 98 / 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Zeit sinnvoll nutzen, zuhause stöbern und alte Schätze sichern!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 061 98 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

!!! Geänderte !!!
Öffnungszeiten:
Mo/Di/Do/Fr 10–13 Uhr
Mi und nachmittags
geschlossen
...und nach Vereinbarung

Barrierefrei ins Landratsamt

Mit der Fertigstellung einer behindertengerechten Rampe ist der neue Eingangsbereich des Landratsamtes komplett. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wurde der Bereich „barrierefrei und optisch ansprechender gestaltet“. Zwar sei der Besucherverkehr wegen der Corona-Krise nach wie vor eingeschränkt: „Aber es kommen auch wieder andere Zeiten, und da wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern den bestmöglichen Zugang bieten.“ Nach Angaben des Sozialdezernenten, Kreisbeigeordneter Johannes Baron, hat sich der Kreis im Planungsprozess mit dem Kreisbehindertenbeirat ausgetauscht: „So haben wir sichergestellt, dass persönlich Betroffene gehört wurden.“

Die gesamte Umgestaltung hat rund eine Million Euro gekostet, Baubeginn für das Gesamtprojekt war Anfang vergangenen Jahres. Dabei wurden am Foyer zur Straßenseite und zum Innenhof hin Anbauten mit Schiebetüren errichtet. Zusätzlich wurde eine Rampe angelegt, die vom Kundenparkplatz zum Haupteingang führt.

Wegen der laufenden Bauarbeiten und der Besuchseinschrän-



Eine lange Rampe ebnet den barrierefreien Zugang ins Landratsamt. Foto: MTK

kungen während der Corona-Krise mit Eingangskontrollen stand den Besuchern in den vergangenen Wochen nur der Zugang im Innenhof des Landratsamtes zur Verfügung. Ab sofort fungiert das Portal an der Vorderfront wieder als Haupteingang. Der Zugang im Innenhof wird geschlossen, solange noch Einschränkungen wegen Corona gelten. Bürgern stehen als Alternative die Kontaktaufnahme per Mail, Telefon, schriftlich oder auch über die kostenlose MTK-App zur Verfügung.

Ergänzend zu den Umbauarbeiten am Foyer soll noch für einen besseren Zugang für Blinde und Sehbehinderte gesorgt werden. Sie sollen sich den Weg ins Gebäude ertasten können; Planungen dazu laufen noch.



Ofenstudio Rossert

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz • Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör



Hausgeräte-Center

Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*

(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! Finanzierungen möglich

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27

Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Raumausstattung + Polsterei

INSIDE GmbH

Meisterbetrieb

Polstern, Textile Wandbespannung, Gardinen und Dekorationen, Bodenbeläge, Sonnenschutzanlagen
Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49 Tel. (0 61 95) 90 21 91
65779 Kelkheim Fax (0 61 95) 90 21 92
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt, wendet sich bitte telefonisch an den DRK-Kreisverband: 06192 2077-0

Wir bitten Sie, **keine Spenden vor der Tür abzulegen**, da der Laden nicht besetzt ist. Danke für Ihr Verständnis

+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...

+ 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden

Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (0 61 98) 588 00 04

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Martin Nell

* 25. September 1929 † 8. Mai 2020

In stiller Trauer:

Herta Nell

Roland, Bernd und Peter Nell

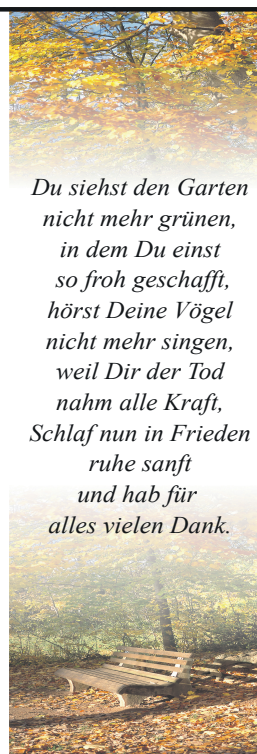
mit Familien

sowie alle Angehörigen

65817 Eppstein-Niederjosbach, Bezirksstraße 28

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Gedenkportal: www.bestattungen-ernst.de



*Du siehst den Garten
nicht mehr grünen,
in dem Du einst
so froh geschaffst,
hörst Deine Vögel
nicht mehr singen,
weil Dir der Tod
nahm alle Kraft,
Schlaf nun in Frieden
ruhe sanft
und hab für
alles vielen Dank.*

Joachim Loew Maler und Lackierer

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de



Wir trauern um

Dietmar Kugler

29.07.1944 – 28.04.2020

der nach jahrelang tapfer ertragenem Leiden friedlich von uns gegangen ist. Wir vermissen Dich alle sehr. Mögest Du in Frieden ruhen.

Irmgard Kugler

Anton Kugler mit Cordula, Henriette,
Florentine, Ferdinand und Frederike

Ursula Praher und Gerhard Kugler
nebst Familien

Die Beisetzung findet am 29.05.2020 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Ehlhalten statt.

**Sammler mit Erfahrung
suche u. kaufe** Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Haushaltsauflösungen, Modeschmuck, Bilder, Bernsteinschmuck, alte Figuren, Porzellan, Krüge, Möbel, Gardinen, Tischdecken, Nähmaschinen, Uhren, Silber aller Art, alte Töpfe (z.B. Kupfer). Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wert-einschätzung. **Bares für Rares** – Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo – So 8 – 20 Uhr, **Tel. 061 46 607 78 49 o. 0178 320 38 66**

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Ambulanter Pflegedienst *Lilie*

Hauptstraße 106 · Eppstein

Unser Dienstangebot

- Alle medizinische Leistungen
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- 24-Stunden-Betreuung
- zugelassen zu allen Kassen

Telefon 0 61 98 - 58 76 49

und 58 86 36; Fax - 57 68 03

www.pflegedienst-lilie.de

Info: Bares für Rares

Kaufe Pelze, Porzellan, Uhren, Zinn, Bestecke, Militaria, Modeschmuck, Silber-/Goldschmuck, Bruchgold. Zahle bar vor Ort.

Tel.: (0 61 81) 435 53 95

LUTZ GEBSER

30. Januar 1938 – 18. April 2020

Wir sind unendlich traurig.

Familie Gebser
mit Angehörigen

In aller Stille haben wir Abschied genommen.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorge-mappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Die Silberbachrecken Ehlhalten trauern
um ihren Sportkameraden

Dietmar (Ben) Kugler

† 28.04.2020

Wir verlieren mit ihm einen stets hilfsbereiten und freundlichen Sportkameraden, der wegen seiner Einsatzbereitschaft von allen Mitgliedern geschätzt wurde.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Silberbachrecken Ehlhalten

Ehlhalten, im Mai 2020



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

In schweren
Stunden
an Ihrer Seite

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietatet-scherer.de

Familien-
anzeigen
stehen in
der **EZ**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de



Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²·a): 67,00,
Zentralheizung, Fußbodenheizung, Pelletheizung, Baujahr: 2019, Energieklasse: B

Neubau Erstbezug: Wohnpark Eppstein!

- + bezugsfrei ab Juni 2020
- + 2 - 3 Zimmer - Wohnungen von ca. 61 - 142 m²
- + hochwertige NOLTE - Einbauküchen inkl.
- + großzügiger Balkon
- + Tiefgaragen- und Außenstellplätze
- + barrierefreies Wohnen mit Fahrstuhl

Engel & Völkers Kelkheim
Telefon 06195 - 67 75 30 · Höchster Straße 1, 65779 Kelkheim
www.engelvoelkers.com/kelkheim · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Dipl.-Ing. Jürgen Kauss
Tel. 06198/574209



Wir beraten Sie gerne
in **allen** Immobilien-Fragen!

Hellmersgarten 3 | 65817 Eppstein | www.immobiliien-profiler.de

kauss@immobiliien-profiler.de



PM Immobilien

Patricia Mühl
Nassauer Str. 36
65817 Eppstein

Tel.: (0 61 98) 3 23 66
E-Mail: pmuehl-immo@t-online.de
www.pm-muehl-immobilien.de

Ich suche für vorgemerkte Kunden Grundstücke,
Wohnungen und Häuser zum Kauf und zur Miete.

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- BERATUNG

HOFHEIM- DIEDENBERGEN

Schönes großes freist. Einfam.Hs.
mit ELW in ruhiger gepfl. Wohn-
lage. Sonniges Grdst. 540 m², Wfl.
180 m² inkl. ELW. € 750.000,-.
EVK 241,8 kWh/(m²·a), Kl. G, Heiz-
öl, Bj. 1983.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.St.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Sonnige DHH in Vckh. zu vermieten!

5 Zi., gr. Wohn-/Essbereich, EBK,
2 ½ Bäder, Kamin, Garten, Balkon,
S-Bahn, Kita, Schule fußläufig,
Tel.: 0174 673 99 53

Suche 1-Zi-Whg.

ab sofort in Eppstein od. MTK.
Schüler, ledig, keine Haustiere, KM
bis 400 € + HK 1,20 €/m² + NB 2,10 €/m² + KT 2 MM + 2 MM Maklergeb.
Tel.: 01521 743 83 43

1- bis 2-Fam.-Haus

im Stadtgebiet Eppstein
**zum Kauf von privat
gesucht.** Tel. 0163 - 251 43 55

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst

HAUSMEISTER & GARTEN

Inh. Uwe Beckschäfer **SERVICE**

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Baumpflegearbeiten · Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63



Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz · Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 · 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 · Fax 0 61 27 - 90 38 86
www.GoeFarbenwelt.de · GoeFarbenwelt@aol.com



Dachdeckermeister MAX VOGEL

Ihr Partner für:

- Energetische Sanierung von Steil- und Flachdächern
- Balkon- und Terrassensanierung
- Spenglerarbeiten - Metallbedachung
- Reparaturen jedweder Art und Umfang

Tel. (06122) 1 42 10 www.max-vogel-bedachung.de

Kino Kelkheim
mehr als Film.
2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 21.05.2020

Narziss & Goldmund
Freitag bis Mittwoch 20.00 Uhr

Trolls World Tour
Freitag bis Dienstag 16.00 Uhr

Covid-19

Bitte beachten Sie:

- Aufenthalt alleine, mit einer weiteren Person, mit der Familie oder Personen eines weiteren Hausstandes
- Während Ein- und Auslass sowie beim WC-Besuch ist eine Gesichtsmaske zu tragen
- Kartenreservierung im Internet erbeten, Sitzplätze werden an der Kasse zugewiesen (Kapazität max. 50 Personen)
- Dokumentation des Besuchs zur Nachverfolgung im Infektionsfall erforderlich

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

RESTAURANT
PFLASTERSCHISSE

Herzlich willkommen zurück
Wir sind wieder für Sie da
und freuen uns auf Ihre Reservierung

Familie Chamoun & Team
Für Bestellungen zum Abholen erhalten Sie weiterhin **20% Rabatt**.

Öffnungszeiten:
Di – Sa 17 – 23 Uhr
So 11.30 – 15 + 17 – 23 Uhr
Montag ist Ruhetag

65817 Eppstein | Burgstraße 32
Telefon 06198 5849620

Gerüstbau Hünninger AbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

my Beauty Station
Gesund und hübsch trotz Corona!

Wimpernlifting - permanent mit Schwung ausgestattet (hält 8 Wochen) - 49 Euro

- Nageldesign
- Wimpernverlängerung
- Haarentfernung für Sie und Ihn
- Shellac

Tel: 06198/307 2621 Mobil: 0176/84390764
Weitere Infos unter: www.my-beauty-station.com Termine nach Vereinbarung
Eppstein Burgstr. 59

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE
Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

PORTRÄT VERANSTALTUNG HOCHZEIT PRODUKT ARCHITEKTUR

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...
- ...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst
Ernst FENSTERBAU
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

IT-HILFE
Timo Schlögel

stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und Konfigurationsproblemen (Computer, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfiguration für den neuen Glasfaser-Anschluss. www.ithilfe-ts.de
Tel. 06198 - 6090237

ZUM BIERKIESER
Restaurant Partyservice Gastro

Das fränkische Restaurant für Niedernhausen und Eppstein!

Das Team vom „Bierkieser“ verwöhnt Sie gerne mit freundlichem Service, hochwertigem Essen und fränkischem Bier.

Es geht weiter!
Willkommen auf unserer lauschigen Terrasse mit Grill unter Hopfenranken
MONATSBIER JUNI: Aufseher Dunkel
von der Brauerei Rothenbach
Neue Biere im Angebot.

Die Liste **Biere des Monats** finden Sie auf unserer Website zumbierkieser.de
Öffnungszeiten: (Mi. Ruhetag)
Mo – Sa 17.30 – 22.00 Uhr
So 11.30 – 14.30 und 17.30 – 22.00 Uhr
Niedernhausen • Idsteiner Str. 6
Tel. 06127 / 7004079

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de